

Bedingung	Langtext
<b>E1 (Einkommensteuererklärung)</b>	
Feld AVAB = 'J' und Feld AEAB = 'J'	Alleinverdienerabsetzbetrag und Alleinerzieherabsetzbetrag schließen einander aus.
Feld AEAB = 'J' und (Feld KINDFB = 0 oder nicht vhd.)	Wurde "Alleinerzieherabsetzbetrag" ausgewählt muss die Anzahl der Kinder eingegeben werden.
Feld PARTNER = 'J' und Feld MEHRKI = 'N' oder nicht vhd	Angaben über aufrechte Partnerschaft nur zulässig, wenn der Mehrkindzuschlag beantragt wird.
Feld KOERPER_S = nicht vhd. und (Feld DIAET_S_G = 'J' oder Feld DIAET_S_M = 'J' oder Feld DIAET_S_Z = 'J' oder Feld KFZ_S = 'J' oder Feld KZ435 > 0 oder Feld KZ476 > 0)	Angaben über "eigene Behinderung" vorhanden und Grad der Behinderung fehlt
KOERPER_S > 0 und KZ439 > 0	"Tatsächliche Kosten" dürfen nur anstelle der pauschalen Freibeträge für "eigene Behinderung" geltend gemacht werden
Feld PFLEGE_S_A > Feld PFLEGE_S_E	Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein
(Feld PFLEGE_S_A nicht vhd. und Feld PFLEGE_S_E vhd.) oder (Feld PFLEGE_S_A vhd. und Feld PFLEGE_S_E nicht vhd.)	Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" oder Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" fehlt
Feld KZ435 > 1836	"Nachgewiesene Taxikosten" können nur bis zu einer Höhe von 1836 Euro geltend gemacht werden
Feld KFZ_S = 'J' und Feld KZ435 > 0	"Nachgewiesene Taxikosten" und "Pauschaler Freibetrag für ein Kraftfahrzeug" schließen einander aus
(Feld KOERPER_S < 25 oder Feld KOERPER_S = nicht vhd.) und Feld KZ476 > 0	"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl)" bei eigener Behinderung können erst ab einem "Grad der Behinderung" von mindestens 25% geltend gemacht werden
KOERPER_P = nicht vhd. und (Feld DIAET_P_G = 'J' oder Feld DIAET_P_M = 'J' oder Feld DIAET_P_Z = 'J' oder Feld KFZ_P = 'J' oder Feld KZ436 > 0 oder Feld KZ417 > 0)	Angaben über Behinderung des (Ehe)Partners vorhanden und Grad der Behinderung fehlt
KOERPER_P > 0 und KZ418 > 0	"Tatsächliche Kosten" dürfen nur anstelle der pauschalen Freibeträge für Behinderung des (Ehe)Partners geltend gemacht werden
Feld PFLEGE_P_A > Feld PFLEGE_P_E	Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein

(Feld PFLEGE_P_A nicht vhd. und Feld PFLEGE_P_E vhd.) oder (Feld PFLEGE_P_A vhd. und Feld PFLEGE_P_E nicht vhd.)	Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" oder Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" fehlt
Feld KZ436 > 1836	"Nachgewiesene Taxikosten" können nur bis zu einer Höhe von 1836 Euro geltend gemacht werden
Feld KFZ_P = 'J' und Feld KZ436 > 0	"Nachgewiesene Taxikosten" und "Pauschaler Freibetrag für ein Kraftfahrzeug" schließen einander aus
(Feld KOERPER_P < 25 oder Feld KOERPER_P = nicht vhd.) und Feld KZ417 > 0	"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl)" bei Behinderung des (Ehe)Partners können erst ab einem "Grad der Behinderung" von mindestens 25% geltend gemacht werden
Feld INDFB = 'J' und Feld KZ449 > 0	"Kein Freibetragsbescheid" und Betrag für Freibetragsbescheid können nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld WKZRVON1 > Feld WKZRBIS1	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF1 = vhd. oder Feld WKZRVON1 = vhd. oder Feld WKZRBIS1 = vhd.) und (Feld WKBERUF1 = blank oder Feld WKZRVON1 = blank oder Feld WKZRBIS1 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF1 = blank und Feld KZ437 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Feld WKZRVON2 > Feld WKZRBIS2	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF2 = vhd. oder Feld WKZRVON2 = vhd. oder Feld WKZRBIS2 = vhd.) und (Feld WKBERUF2 = blank oder Feld WKZRVON2 = blank oder Feld WKZRBIS2 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF2 = blank und Feld KZ438 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Feld BEHINPAS_S ^= numerisch und (Feld BEHINPAS_S < 6stellig oder Feld BEHINPAS_S > 7stellig)	Der Wert im Feld "Nummer des Behindertenpasses" muss sechs- oder siebenstellig und positiv sein
Feld BEHINPAS_P ^= numerisch und (Feld BEHINPAS_P < 6stellig oder Feld BEHINPAS_P > 7stellig)	Der Wert im Feld "Nummer des Behindertenpasses" muss sechs- oder siebenstellig und positiv sein

<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1a, E1c, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein.</p>
<p>KZ310 = nicht vhd. und ( (KZ311 = vhd. und ^=0) oder (KZ312 = vhd. und ^=0) oder (KZ314 = vhd. und ^=0) oder (KZ780 = vhd. und ^=0) oder (KZ781 = vhd. und ^=0) )</p>	<p>Die Kennzahl 310 ist erforderlich, wenn die Kennzahlen 311, 312, 314, 780 oder 781 eingegeben wurden</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1a, E1 und E1 errechneten Einkünften aus selbständiger Arbeit sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein</p>
<p>KZ320 = nicht vhd. und ( (KZ321 = vhd. und ^=0) oder (KZ322 = vhd. und ^=0) oder (KZ324 = vhd. und ^=0) oder (KZ782 = vhd. und ^=0) oder (KZ783 = vhd. und ^=0) oder (KZ325 = vhd. und ^=0) )</p>	<p>Die Kennzahl 320 ist erforderlich, wenn die Kennzahlen 321, 322, 324, 782, 783, oder 325 eingegeben wurden</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1a, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein</p>
<p>KZ330 = nicht vhd. und ( (KZ326 = vhd. und ^=0) oder (KZ327 = vhd. und ^=0) oder (KZ328 = vhd. und ^=0) oder (KZ784 = vhd. und ^=0) oder (KZ785 = vhd. und ^=0) oder (KZ491 = vhd. und ^=0) oder (KZ492 = vhd. und ^=0) oder (KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder (KZ9020 = vhd. und ^=0) )</p>	<p>Die Kennzahl 330 ist erforderlich, wenn die Kennzahlen 326, 327, 328, 784, 785, 491, 492, 9006, 9010 oder 9020 eingegeben wurden.</p>
<p>( (KZ341 = vhd. und ^=0) oder (KZ342 = vhd. und ^=0) oder (KZ332 = vhd. und ^=0) oder (KZ346 = vhd. und ^=0) ) und KZ310 = nicht vhd. und KZ320 = nicht vhd. und KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>
<p>(KZ9006 vhd. oder KZ9007 vhd.) und EINKART^= 'VP'</p>	<p>Die Kennzahl 9006 oder 9007 sind nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler zulässig</p>

EINKART= 'VP' und KZ9006 nicht vhd.	Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein
EINKART= 'VP' und ^= KZ9006 und ^= KZ9007 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9021 und ^= KZ9237 und ^= KZ9242 und ^= Feld GWAWECHS und ^= Feld TBAUFG und ^= Feld ANTR246 und ^= Feld UMGRUE und ^= Feld ANTR4103	Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischt- warenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9007, 9010, 9020, 9021, 9237 oder 9242 , sowie die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "(Teil-)betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", "Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt", "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung" oder "Antrag auf Rücklage nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b wird gestellt" zulässig
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!	Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1b, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein.
KZ370 = nicht vhd. und (KZ373 = vhd. und ^=0 oder KZ376 = vhd. und ^=0)	Die Kennzahl 370 ist erforderlich, wenn die Kennzahlen 373 oder 376 eingegeben wurden
((KZ781 = vhd. und ^=0) oder (KZ783 = vhd. und ^=0) oder (KZ785 = vhd. und ^=0)) und (KZ780 = vhd. und ^=0 oder KZ782 = vhd. und ^=0 oder KZ784 = vhd. und ^=0)	Die Kennzahlen 781, 783 und 785 dürfen nicht in Verbindung mit den Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben werden.
(KZ395 = vhd. und ^=0 und KZ396 = nicht vhd.) oder (KZ395 = nicht vhd. und KZ396 = vhd. und ^=0)	"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) müssen in Verbindung mit der entsprechenden "Anzurechnenden Steuer" (Kennzahl 396) eingegeben werden
KZ386 > (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346)	Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.
Feld KZ496 < 0 oder Feld KZ496 > 100	Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen

<p>(KZ386 = vhd. und <math>\wedge=0</math> und KZ496 = nicht vhd.) oder (KZ386 = nicht vhd. und KZ496 = vhd. und <math>\wedge=0</math>)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden</p>
<p>(KZ371 = vhd. und <math>\wedge=0</math> oder KZ372 = vhd. und <math>\wedge=0</math>) und KZ370 = nicht vhd. und KZ800 = nicht vhd. und KZ801 = nicht vhd. und KZ803 = nicht vhd. und KZ804 = nicht vhd.</p>	<p>"In außerbetrieblichen Einkunftsquellen enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit einer der Kennzahlen 370, 800, 801, 803 und/oder 804 eingegeben werden</p>
<p>KZ423 &gt; (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330 + positive KZ359 + positive KZ370 + positive KZ800 + positive KZ801 + positive KZ803 + positive KZ804) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) plus Abs(KZ371) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346) minus Abs(KZ372)  negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 423) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 800, 801, 803, 804) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>

<p>Feld ANZBEZ ^= vhd. und KZ395 &gt; (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330 + positive KZ359 + positive KZ370 + positive KZ800 + positive KZ801 + positive KZ803 + positive KZ804) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) plus Abs(KZ371) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346) minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 800, 801, 803, 804) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld ANTR66B = 'J' und (KZ805 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen f. einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 805 eingegeben wurde</p>
<p>Feld ANTR3122 = 'J' und (KZ806 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 31 Abs.2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 806 eingegeben wurde</p>
<p>Feld PENSAUSL = 'J' und (KZ359 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Die KZ 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 359 eingegeben wurde</p>
<p>((Feld KZ718 vhd. und ^= 0) und Feld KZ916 ^= vhd.)) oder ((Feld KZ916 = vhd. und ^= 0) und Feld KZ718 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahlen 718 ("Pendlerpauschale") und 916 ("Pendlereuro") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>KZ805 ungleich KZen9281 aus allen Beilagen Ela</p>	<p>Die Kennzahl 805 muss ident sein mit der Summe der Kennzahlen 9281 aus allen Beilagen Ela</p>
<p>Feld AVAB = 'J' und (Feld KINDFB = 0 oder nicht vhd.)</p>	<p>Der "Alleinverdienerabsetzbetrag" darf nur ausgewählt werden, wenn die Anzahl der Kinder grösser 0 ist</p>
<p>Feld AVAB = 'J' und Feld ERH_PAB = 'J'</p>	<p>Das Feld " Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag" kann nur ausgewählt werden, wenn der Alleinverdienerabsetzbetrag nicht geltend gemacht wird</p>

<p>( Feld AGBEL_P ^= 'J' und (Feld KOERPER_P &gt; 0 oder Feld DIAET_P_G = 'J' oder Feld DIAET_P_M = 'J' oder Feld DIAET_P_Z = 'J' oder Feld PFLEGE_P_A &gt; 0 oder Feld PFLEGE_P_E &gt; 0 oder Feld KFZ_P = 'J' oder Feld AUS29B_P = 'J' oder Feld KZ436 &gt; 0 oder Feld KZ417 &gt; 0 oder Feld KZ418 &gt; 0))</p>	<p>Die "Außergewöhnlichen Belastungen bei Behinderung eines (Ehe)Partners" müssen vollständig eingegeben werden - das Feld "Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner Ehepartnerin/meines Ehepartners (...) 6.000 Euro nicht überschritten haben" fehlt</p>
<p>(KZ780 =vhd. oder KZ782 = vhd. oder KZ784 = vhd.) und Feld OPT_27A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>Feld OPT_27A = 'J' und (KZ781 =vhd. oder KZ783 = vhd. oder KZ785 = vhd.)</p>	<p>Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, sind die Kennzahlen 781, 783 und 785 nicht zulässig</p>
<p>( KZ858 = vhd. oder KZ860 = vhd.) und Feld OPT_27A = 'N'</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858 oder 860 ausgefüllt ist, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt sein</p>
<p>(KZ500 =vhd. oder KZ501 = vhd. oder KZ502 = vhd.) und Feld OPT_30A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 500, 501 oder 502 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>(KZ500 = vhd. und KZ551 = vhd.) oder (KZ501 = vhd. und KZ552 = vhd.) oder (KZ502 = vhd. und KZ553 = vhd.)</p>	<p>Die Kennzahlen 500, 501 und 502 ("Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke") und die Kennzahlen 551, 552 und 553 ("Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit besonderem Steuersatz von 25% zu besteuern sind"), schließen einander aus</p>
<p>(KZ575 = vhd. und (KZ572 ^= vhd. und KZ573 ^= vhd. KZ574 ^= vhd.)) und KZ 576 = vhd.</p>	<p>Wenn im Teil "Private Grundstücksveräußerungen ab 1.4.2012" nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, darf die Kennzahl 576 ("Immobilienenertragsteuer auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen bei Ausübung der Regel- oder Veranlagungsoption") nicht ausgefüllt werden</p>

<p>(KZ923 vhd. u. <math>\wedge = 0</math> oder KZ926 vhd. u. <math>\wedge = 0</math>) und (KZ920 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ917 <math>\wedge =</math> vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 923) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 926)" müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 920 oder Kennzahl 917) eingegeben werden</p>
<p>(KZ924 vhd. u. <math>\wedge = 0</math> oder KZ927 vhd. u. <math>\wedge = 0</math>) und (KZ921 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ918 <math>\wedge =</math> vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 924) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 927)" müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 921 oder Kennzahl 918) eingegeben werden</p>
<p>(KZ925 vhd. u. <math>\wedge = 0</math> oder KZ928 vhd. u. <math>\wedge = 0</math>) und (KZ922 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ919 <math>\wedge =</math> vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 925) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 928)" müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 922 oder Kennzahl 919) eingegeben werden</p>
<p>(KZ858 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ860 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ934 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ862 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ864 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ891 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ893 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ895 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ897 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ936 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) und KZ899 <math>\wedge =</math> vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858, 860, 934, 862, 864, 891, 893, 895, 897 oder 936 ("inländische Kapitaleinkünfte") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 899 ("Kapitalertragsteuer, soweit sie auf die inländischen Kapitaleinkünfte entfällt") eingegeben werden</p>

<p><b>L1i Beilage zur L1 oder E1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug</li> <li>- Zusatzangaben bei Erfüllung bestimmter grenzüberschreitender Kriterien</li> <li>- Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 4)</li> </ul>	
<p>Feld PENSAUSL = 'J' und KZ359 ^= vhd.</p>	<p>Das Feld "Bezüge enthalten ausschließlich Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn das Feld "Bezüge ohne Sonderzahlungen, von denen kein Lohnsteuerabzug erfolgt ist und für die kein Lohnausweis/Lohnbescheinigung vorliegt" ausgefüllt wurde</p>
<p>(KZ377 = vhd. u. ^= 0) und KZ359 ^= vhd.</p>	<p>Das Feld "Anrechenbare ausländische Steuer für Einkünfte aus Bezügen ohne Sonderzahlungen" kann nur ausgewählt werden, wenn das Feld "Bezüge ohne Sonderzahlungen, von denen kein Lohnsteuerabzug erfolgt ist und für die kein Lohnausweis/Lohnbescheinigung vorliegt" ausgefüllt wurde</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und (Feld GREG1614 = 'J' oder Feld WS_AUSAG = 'J' oder Feld AUSLBEH = 'J' oder Feld AUSLBEZ = 'J')</p>	<p>Die Felder "Ich hatte einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich" und " Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und Feld EINK_S = ^vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Wenn das Feld " Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." angekreuzt ist, muss die Höhe der Einkünfte im Ansässigkeitsstaat eingegeben werden</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und (Feld AVAB = 'J' oder Feld MEHRKI = 'J' ) und Feld EINK_P ^= vhd (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Wenn die Felder "Alleinverdienerabsetzbetrag", "Mehrkindzuschlag" und "Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." angekreuzt sind, müssen die Einkünfte des (Ehe)Partners bekanntgegeben werden (lt. Formular E9)</p>
<p>((Feld GREG1614 = 'J' oder Feld WS_AUSAG = 'J' oder Feld AUSLBEH = 'J' oder Feld AUSAG = 'J') und KZ359 ^= vhd) und Feld ANZL17 ^= vhd.</p>	<p>Die Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen muss eingegeben werden</p>

<p>(Feld AUSNEIN= 'J' und (Feld AUSERH = 'J' oder Feld AUSANTR = 'J')) oder (Feld AUSERH = 'J' und (Feld AUSNEI N= 'J' oder Feld AUSANTR = 'J')) oder (Feld AUSANTR = 'J' und (Feld AUSNEIN = 'J' oder Feld AUSERH = 'J'))</p>	<p>Die Felder "Ist nicht möglich", "Habe ich erhalten in Höhe von" und "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" und "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung" schließen einander aus</p>
<p>Feld AUSNEIN = 'J' und KZ775 = vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung" das Feld "Ist nicht möglich" angekreuzt ist, darf das Feld "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld AUSERH= 'J' und KZ775 ^= vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung" das Feld "Habe ich erhalten in Höhe von" angekreuzt ist, muss das Feld "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" eingegeben werden</p>
<p>(Feld GREG1614 ^= vhd. und Feld WS_AUSAG ^= vhd und Feld AUSLBEH ^= vhd. und Feld AUSLBEZ = 'J') und (KZ359 ^= vhd. und KZ453 ^= vhd. und Feld ANZL17 ^= vhd.)</p>	<p>Eine der Kennzahlen 359, 453 oder das Feld "Anzahl der Lohnausweise" muss eingegeben werden</p>
<p>KZ791 = vhd. und ^= 0 und KZ453^ = vhd.</p>	<p>Das Feld "Die unter Progressionsvorbehalt steuerbefreiten Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit enthalten ausländische Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, das Feld "Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" eingegeben</p>
<p>(KZ453 = vhd. u. ^= 0) und KZ493 ^= vhd. (Wert 0 = gültig)</p>	<p>Die Kennzahl 453 ("Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit") muss gemeinsam mit der Kennzahl 493 ("Bei Ermittlung d. steuerbefreiten Auslandseinkünfte wurden Werbungskosten berücksichtigt in Höhe von - gegebenenfalls den Wert Null eintragen") eingegeben werden</p>

Feld WS_INL = 'J' und (Feld GREG1614 ^= 'J' und Feld WS_AUSAG ^= 'J' und Feld AUSLBEH ^= 'J' und Feld AUSLBEZ ^= 'J' und Feld INL_BON ^= 'J')	Angaben zum Feld "Ich hatte einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich" fehlen
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>L1k Beilage zur L1 oder E1</b> zur Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages, eines Unterhaltsabsetzbetrages, einer außergewöhnlichen Belastung für Kinder oder zur Nachversteuerung des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung</p>	
<p>KIND_ANGABEN=vhd. und FAMNAME u. VORNAME nicht vhd.</p>	<p>Wenn Kinderangaben vorhanden sind, dann ist der Nachname und Vorname zu übermitteln. (Die Stellenanzahl darf gemeinsam nicht 37-Stellen nicht übersteigen.)</p>
<p>Feld VNRKIN_K ^= numerisch oder Feld VNRKIN_K ^= ganzzahlig oder Feld VNRKIN_K ^= zehnstellig oder die letzten sechs Stellen im Feld VNRKIN_K enthalten ungültigen Kalendertag (TTMMJJ) oder MM ^= 13 und 14 und 15 oder ungültige VNR-Prüfziffer</p>	<p>Die eingegebene Versicherungsnummer eines Kindes ist ungültig</p>
<p>Feld VNRKIN_K ^= vhd. und Feld GEBKIN_K ^= vhd.</p>	<p>Die Versicherungsnummer oder das Geburtsdatum des Kindes fehlt</p>
<p>Feld KIF220 = 'J' und Feld KIF132 = 'J'</p>	<p>Ein Kinderfreibetrag kann nur entweder in Höhe von 220,- Euro oder 132,- Euro beantragt werden</p>
<p>(Feld KIF220 = 'J' oder Feld KIF132 = 'J') und Feld KIFNHAUS = 'J'</p>	<p>Die Felder "Kinderfreibetrag für ein haushaltszugehöriges Kind" und "Kinderfreibetrag für ein nicht haushaltszugehöriges Kind" schließen einander aus</p>
<p>(Feld ALIM_K_A = vhd. und Feld ALIM_K_E ^= vhd.) oder (Feld ALIM_K_E = vhd. und Feld ALIM_K_A ^= vhd.)</p>	<p>Angaben zum Unterhaltsabsetzbetrag sind unvollständig (Zeitraum von - bis).</p>
<p>Feld ALIM_K_A &gt; Feld ALIM_K_E</p>	<p>Wert im Feld "Alimentationszahlungen von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Alimentationszahlungen bis" sein.</p>
<p>(Feld AUSL_K_A = vhd. und Feld AUSL_K_E ^= vhd.) oder (Feld AUSL_K_E = vhd. und Feld AUSL_K_A ^= vhd.)</p>	<p>Angaben zu Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten, sind unvollständig (Zeitraum von - bis).</p>
<p>Feld AUSL_K_A &gt; Feld AUSL_K_E</p>	<p>Wert im Feld "Beginn Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Ende Unterhaltsleistungen" sein.</p>

(JJJJ aus GEBKIN_K oder JJJJ aus VNRKIN_K) < ZR minus 19 und Feld AUSL_K_A = vhd.	Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten können nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes geltend gemacht werden
((JJJJ aus GEBKIN_K oder JJJJ aus VNRKIN_K) = ZR minus 19) und ((MM aus GEBKIN_K oder MM aus VNRKIN_K) <= AUSL_K_E	Ihr Kind hat im Veranlagungszeitraum das 18. Lebensjahr vollendet, die "Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten" können nur bis einschließlich zum Monat des 19. Geburtstages geltend gemacht werden
(Feld AUSL_K_A = vhd. oder Feld UNTAUSL = vhd. und ^=0) und (Feld AUSL_K_E ^= vhd. oder Feld UNTAUSL = nicht vhd. oder 0)	Es fehlen Angaben über Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag oder Familienbeihilfenbezug zusteht
Feld BEHINPAS_K ^= numerisch und (Feld BEHINPAS_K < 6stellig oder Feld BEHINPAS_K > 7stellig)	Der Wert im Feld "Nummer des Behindertenpasses" muss sechs- oder siebenstellig und positiv sein
(Feld MMBERU_K = vhd. und (Feld KOSTRA_K ^= vhd. oder Feld PLZ_K ^= vhd.)) oder (Feld PLZ_K =vhd. und Feld MMBERU_K ^= vhd.)	Angaben über auswärtige Berufsausbildung des Kindes sind unvollständig (Postleitzahl des Ausbildungsortes, Dauer, Kostentragung)
Feld STAAT_K = A und ungültige österreichische PLZ (ausländische PLZ wird nicht geprüft)	Ungültige österreichische Postleitzahl
KOERPER_K = nicht vhd. und (Feld DIAET_K_G = 'J' oder Feld DIAET_K_M = 'J' oder Feld DIAET_K_Z = 'J')	Angaben über Diätverpflegung für ein Kind vorhanden und "Grad der Behinderung" fehlt
KZ29_K > 0 und (KOERPER_K = vhd. oder FBERH_K_A = vhd. oder FBERH_K_E = vhd.)	"Tatsächliche Kosten" für die Behinderung eines Kindes dürfen nur anstelle der pauschalen Freibeträge eingegeben werden, d.h. die Felder "Grad der Behinderung" und "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen von - bis" müssen leer sein
KOERPER_K > 0 und (FBERH_K_A = vhd. oder FBERH_K_E = vhd.)	Wenn "erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wird, darf das Feld "Grad der Behinderung" nicht ausgefüllt werden

(DIAET_K_G = 'J' oder DIAET_K_M = 'J' oder DIAET_K_Z = 'J') und (FBERH_K_A = vhd. oder FBERH_K_E = vhd.)	Wenn "erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wird, darf kein "Pauschaler Freibetrag für Diätverpflegung" geltend gemacht werden
Feld FBERH_K_A > Feld FBERH_K_E	Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen bis" sein
(Feld FBERH_K_A nicht vhd. und Feld FBERH_K_E vhd.) oder (Feld FBERH_K_A vhd. und Feld FBERH_K_E nicht vhd.)	Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe von" oder Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe bis" fehlt
Feld PFLEGE_K_A > Feld PFLEGE_K_E	Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein
(Feld PFLEGE_K > 0 oder Feld PFLEGE_K_A = vhd. oder Feld PFLEGE_K_E = vhd.) und (Feld PFLEGE_K = blank oder Feld PFLEGE_K_A = blank oder Feld PFLEGE_K_E = blank)	Angaben über Pflegegeldbezug sind unvollständig (Betrag, Zeitraum von - bis)
((Feld KOERPER_K < 25 oder Feld KOERPER_K = nicht vhd.) und Feld FBERH_K_A nicht vhd. und Feld FBERH_K_E nicht vhd.) und Feld KZ71_K > 0	"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl)" bei Behinderung eines Kindes können erst ab einem "Grad der Behinderung" von mindestens 25% oder wenn "Erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wurde, geltend gemacht werden
wenn mehrere Kinder vhd.: identische VNRKIN_K vhd. (die ersten 4 Stellen der VNRKIN_K sind ident)	Die Versicherungsnummer des Kindes wurde bei einem anderen Kind bereits eingegeben

<b>E1a (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einzelunternehmer (betriebliche Einkünfte))</b>	
E1a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
E1a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
E1a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
E1a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
E1a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende (Sonstige Pauschalierung)" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

<p>Feld GWA41 ^= 'J' und  Feld GWA5 ^= 'J' und  Feld GWA43 ^= 'J' und  Feld GWA171 ^= 'J' und  Feld GWAKP ^= 'J' und  Feld GWASP ^= 'J' und  Feld GWASONST ^= 'J' und  Feld GWAGAST ^= 'J' und  Feld GWADROG ^= 'J' und  Feld GWAHV ^= 'J'</p>	<p><b>Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben</b></p>
<p>(Feld GWA171 = 'J' und  (Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAKP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWASONST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 2!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>
<p>(Feld GWASP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 3!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>

<p>(Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAHV = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))</p>	<p>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</p>
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende (Sonstige Pauschalierung)" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWA41 ^= 'J'  und  Feld GWA5 ^= 'J'  und  (KZ9070 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig</p>
<p>Feld GWA41 ^= 'J'  und  Feld GWA5 ^= 'J'  und  (KZ9080 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig</p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  (KZ9130 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig</p>

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9160 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9160 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWAUSTN = 'J' und (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)	Bei "Ust-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWAWECHS ^= 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" kann nur gemeinsam mit dem Feld "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen" ausgewählt werden
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWA5 = 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" ist bei Bilanzierung gem. § 5 EStG nicht zulässig
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus
(Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWAHV = 'J') und (KZ9227 = vhd. u. ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u. ^= 0)	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind bei Basispauschalierung und Künstler/Schriftsteller/Handelsvertreter- pauschalierung unzulässig
Feld WJ_A >= Feld WJ_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"

JJJJ im Feld WJ_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
(KZ9221 = 'vhd' und ^=0 und Feld GRUNDFB = 'J')	Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") und das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" schließen einander aus
MEHR ALS 1 BEILAGE E1a VHD. und ((KZ9221 ^= vhd. und Feld GRUNDFB ^= vhd.) und (KZ9227 = vhd. u. ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u. ^= 0))	Wenn die Kennzahlen 9227 oder 9229 ("Investitionsbedingter Grundfreibetrag") eingegeben werden, muss entweder die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag"), oder das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" ausgefüllt sein
Summe der KZ9221 aus allen Beilagen E1a plus E1c > (13% der(positive Summe aus den Beilagen E1a plus positive Summe aus den Beilagen E1c plus positive Summe aus allen Beilagen E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221 plus KZ9227 plus KZ9229)) oder >3.900,00	Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 13% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 3.900,- zulässig
Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen E1a plus Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen E1c > 3.900,00	Die Summe aller Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag") aus allen Beilagen E1a und E1c darf 3.900,- nicht übersteigen
(KZ9030 ^= vhd. oder = 0) und (Nur 1 Beilage E1a vhd. und keine Beilage E1c vhd. und keine Beilage E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW vhd.) und (KZ9227 = vhd. u ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u ^= 0) und (Summe aus der Beilage E1a ohne Berücksichtigung der KZ9227 u. KZ9229 u. KZ9221 (plus KZ9289 wenn negativ) plus KZ9242 (plus KZ9283, wenn KZ780 = vhd. oder KZ782 = vhd. oder KZ784 = vhd.)) <=	Wenn der Gewinn kleiner/gleich 30.000,00 ist, sind die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") nicht zulässig
30.000,00	

<p>(KZ9030 ^= vhd. oder = 0) und (mehr als 1 Beilage E1a vhd. oder Beilage E1a und (Beilage E1c oder Beilage E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW vhd.)) und (KZ9227 = vhd. u ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u ^= 0) und (Summe aus allen Beilagen E1a plus E1c plus E11 mit positivem Ergebnis ohne Berücksichtigung der KZ9227 u. KZ9229 u. KZ9221 (plus KZ9283, wenn KZ780 = vhd. oder KZ782 = vhd. oder KZ784 = vhd.)) &lt;=</p> <p>30.000,00</p>	<p>Wenn der Gewinn kleiner/gleich 30.000,00 ist, sind die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") nicht zulässig</p>
<p>(KZ9010 &lt; 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd. oder = 0</p>	<p>Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden</p>
<p>Feld GWASP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')</p>	<p>Die "Sportler/-innen-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden</p>
<p>Feld GWASP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Sportler/-innen-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt- Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>(KZ9289 = vhd. und &lt; 0) und (KZ780 ^= vhd. und KZ781 ^= vhd. und KZ782 ^= vhd. und KZ783 ^= vhd. und KZ784 ^= vhd. und KZ785 ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9289 ("positiver/negativer Saldo aus Substanzgewinnen/Substanzverlusten") negativ ist, muß eine der Kennzahlen 780/781, 782/783 oder 784/785 eingegeben werden</p>
<p>(KZ9316 = vhd. und &lt; 0) und (KZ500 ^= vhd. und KZ501 ^= vhd. und KZ502 ^= vhd. und KZ551 ^= vhd. und KZ552 ^= vhd. und KZ553 ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9316 ("positiver/negativer Saldo aus Substanzgewinnen/Substanzverlusten") negativ ist, muß eine der Kennzahlen 500/551, 501/552 oder 502/553 eingegeben werden</p>

Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWAHV = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Handelsvertreterpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAHV = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Handelsvertreterpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 > KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
Summe aus allen KZ9227 + KZ9229 + KZ9221 > 45.350,00	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 45.350,- zulässig
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfung Gewinnfrei- betrag"!	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 13% für 0-175.000,00, 7% für 175.000,01 - 350.000,00) bzw. 4,5% für 350.000,01 - 580.000,00 des laufenden Gewinnes zulässig

<b>Elb (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden)</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	UST-Bruttosystem und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U'	Die Art des Grundstückes (bebaut, unbebaut) muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld AUFT282 ^= 'J' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und KZ9470 = blank	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
(Feld AUFT283 = 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder (KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde

Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden
Feld AUFT284 = 'J' und KZ9450 = ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde
Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde

<b>Elc (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einzelunternehmer mit pauschalisierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft)</b>	
Feld SVAOPT ^= 'J' und 'N'	Im Feld "Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern " muss "J" oder "N" eingegeben werden
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
Feld KZ9610 nicht vhd. und Feld KZ9620 nicht vhd.	Eine der Kennzahlen 9610 oder 9620 muss eingegeben werden.
KZ9640 > 11000 und Feld KZ9700 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der forstwirtschaftliche Einheitswert größer 11.000,- ist, muss die Kennzahl 9700 eingegeben sein
Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten	Wenn der "Einheitswert der Weinbaulich genutzten Fläche" abgezogen wird, muss die Kennzahl 9730 eingegeben werden.
Feld KZ9680 vhd. und ^= 0 und Feld KZ9720 vhd. und ^= 0	Die Kennzahlen 9680 und 9720 schließen einander aus
(KZ9640 vhd. und ^= 0) <= 11000	Der bei der Kennzahl 9640 eingegebene forstwirtschaftlicher Einheitswert muss größer als 11.000,- sein
Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9690 nicht vhd. und Feld KZ9700 nicht vhd. und Feld KZ9720 nicht vhd. und Feld KZ9730 nicht vhd.	Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, muss wenigstens eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden
KZ9730 = vhd. u. ^= 0 und Feld WBSCH ^= vhd.	Einkünften aus Weinbau (Kennzahl 9730) liegen vor - Angaben betreffend Weinbuschenschank fehlen jedoch
KZ9790 vhd. u. ^= 0 und KZ9620 ^ vhd.	Wenn die Kennzahl 9790 eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 9620 vorhanden sein
Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen E1a plus Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen E1c > 3.900,00	Die Summe aller Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag") aus allen Beilagen E1a und E1c darf 3.900,- nicht übersteigen
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden

<p>KZ9221 pro Beilage E1c &gt; (13% der( Summe aus der Beilage E1c plus positive Summe aus allen Beilagen E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221)) oder &gt;3.900,00</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 13% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 3.900,- zulässig</p>
<p>(KZ9221 = 'vhd' und ^=0 und Feld GRUNDFB = 'J')</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") und das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640 ,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, darf die Kennzahl 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(Feld SVAOPT = 'N' und (KZ9610 + KZ9620 - KZ9630) &lt;= 100000 und Feld ANTR_TP ^= 'J' und Feld ANTR_VJ ^= 'J') und KZ9690 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn der Gesamteinheitswert kleiner/gleich 100.000,- ist, die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern nicht ausgeübt wurde und kein Antrag auf Teilpauschalierung gestellt wurde, darf die Kennzahl 9690 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld KZ9690 vhd. und ^=0 und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Die Kennzahl 9690 darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 9680 eingegeben werden</p>
<p>(Feld ANTR_TP = 'J' oder Feld ANTR_VJ = 'J') und Feld KZ9690 ^=vhd. und Feld KZ9700 ^=vhd. und Feld KZ9720 ^=vhd. und Feld KZ9730 ^=vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, muss eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden</p>
<p>KZ9790 &gt; 25% von KZ 9620</p>	<p>Abzugsfähige Pachtzinse (Kennzahl 9790) sind nur im Ausmaß von maximal 25% des Einheitswertes der zugepachteten Flächen (Kennzahl 9620) zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und Feld ANTR_VJ = 'J'</p>	<p>Die Felder "Antrag auf Teilpauschalierung wird im Erklärungsjahr gestellt" und "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" schließen einander aus</p>

<p>Feld ANTR_VJ = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640 ,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(KZ9745 = 'vhd' und ^=0) und Feld OPT_27A ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9745 ("Einkünfte aus betrieblichem Kapitalvermögen") muß gemeinsam mit dem Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betriebl. und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allg. Steuertarif" eingegeben werden.</p>
<p>(KZ9746 = 'vhd' und ^=0) und Feld OPT_30A ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9746 ("Einkünfte aus betrieblichem Kapitalvermögen") muß gemeinsam mit dem Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betriebl. und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allg. Steuertarif" eingegeben werden.</p>
<p>(KZ9020 &lt; 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 &gt; KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>

<b>E11 (Beilage zur Einkommensteuererklärung E1)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) und Feld BETRUBK_B ^= 'J' und FeLD BVM ^= 'J' und NVHD_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag", "Betrag unbekannt", "Beteiligung im Betriebsvermögen vorhanden", "Beteiligung nicht mehr vorhanden" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
Summe aller (BETRAG_B aus allen Beilagen E11 mit Feld BVM='J' ungleich KZ9237 aus allen Beilagen E1a	Die Summe der im Betriebsvermögen gehaltenen Beteiligungen (Feld "Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten"- Beilage E11) muss mit der Kennzahl 9237 (Beilage E1a) ident sein

<b>K1 (Körperschaftsteuererklärung)</b>	
Feld LIQ_VON >= Feld LIQ_BIS	Datum im Feld "Liquidationszeitraum von" muss kleiner sein als Datum im Feld "bis"
JJJJ im Feld LIQ_BIS ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Liquidationszeitraum bis" muss im Veranlagungszeitraum liegen
(Feld GR_GMBH = 'J' und Feld KL_GMBH = 'J')	Die Felder "Groß-GmbH" und "Klein-GmbH" schließen einander aus
BRKZ nicht vorhanden	Im Feld "Branchenkennzahl" ist ein Wert lt. Formular E2 eingetragen und das Feld muss vorhanden sein
ABSCHL_GEN nicht vorhanden	Im Feld "Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr ist von den zuständigen Organen genehmigt worden" muss 'J' oder 'N' eingetragen werden
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!	Wert bei Kennzahl 704 ist ungleich den errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb (Erträge abzüglich Aufwendungen, korrigiert um die Werte der steuerl. Mehr-/Weniger-Rechnung
KZ704 nicht vhd	Eingabe bei KZ 704 erforderlich
(KZ704 plus KZ726 minus plus KZ827 minus Abs. KZ678) ungleich KZ777	Wert bei Kennzahl 777 ist ungleich den errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb (Kennzahl 704 plus Kennzahl 726 plus Kennzahl 827, minus Kennzahl 678)
KZ9297 = vhd und (Feld GRUTR ^= 'J' und Feld GRUMIT ^= 'J')	Die Kennzahl 9297 ist nur bei Gruppenträgern oder Gruppenmitgliedern zulässig
Feld BILANZ ^=vhd und Feld LIQU_VON ^=vhd und Feld LIQU_BIS ^=vhd	Eines der Felder "Bilanzstichtag", "Liquidationszeitraum von", oder "Liquidationszeitraum bis" muss ausgefüllt werden
Feld GRUTR = 'J' und Feld GRUMIT = 'J'	Die Felder "Gruppenträger" und "Gruppenmitglied" schließen einander aus
(Feld GRUTR = vhd oder Feld GRUMIT = vhd oder Feld MINDBET = vhd.) und Beilage K1g fehlt (Wert 0 in K1g ist gültiger Wert)	Wenn eines der Felder "Gruppenträger", "Gruppenmitglied" und/oder "Minderbeteiligter an einer Beteiligungsgemeinschaft" ausgewählt wird, muss eine Beilage "K 1g" ausgefüllt werden
Feld GRUTR = 'J' und (KZ9850 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9855 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert))	Wenn das Feld "Gruppenträger" ausgewählt wird, müssen die Kennzahlen 9850 und 9855 (Beilage "K 1g") ausgefüllt werden (Wert 0 ist zulässig)

<p>Feld GRUMIT= 'J' und (KZ9860 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9865 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9870 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9875 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert))</p>	<p>Wenn das Feld "Gruppenmitglied" ausgewählt wird, müssen die Kennzahlen 9860, 9865, 9870 und 9875 (Beilage "K 1g") ausgefüllt werden (Wert 0 ist zulässig)</p>
<p>Feld ANTR66B = 'J' und KZ805 ^= vhd. oder 0</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen f. einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn die Kennzahl 805 eingegeben wurde</p>
<p>Feld KZ668 &lt; 0 oder Feld KZ668 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>Beilage K1g = vhd. und (Feld GRUTR ^= vhd. und Feld GRUMIT ^= vhd. und Feld MINDBET ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Beilage K1g vorhanden ist, muss eines der Felder "Gruppenträger", "Gruppenmitglied" oder "Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft" ausgefüllt sein</p>
<p>JJJJ im Feld BILANZ ungleich Veranlagungsjahr</p>	<p>Datum im Feld "Bilanzstichtag" muss im Veranlagungszeitraum enden</p>
<p>KZ9238 = vhd. und ^= 0 und Feld GRUTR ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9238 ist nur zulässig, wenn das Feld "Gruppenträger" ausgewählt wird</p>
<p>(BRKZ = 641 od. 643 od. 649 oder BRKZ = 651 od. 652) und Feld OPT_EWG = 'J'</p>	<p>Das Feld "Option zur Behandlung als § 7 Abs. 3 - Körperschaft für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften" ist für die vorliegende Branche nicht zulässig</p>
<p>KZ805 ungleich KZ9281</p>	<p>Die Kennzahl 805 muss ident sein mit der Kennzahl 9281</p>
<p>(Feld KZ840 vhd. und ^=0 Feld KZ841 nicht vhd.) Wert 0 gilt als vhd! oder (Feld KZ840 nicht vhd. oder 0 und Feld KZ841 vhd. und ^=0)</p>	<p>"Sonstige ausländische Einkünfte" (Kennzahl 840) und "darauf ist zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ausländische Steuer anzurechnen im Betrag von" (Kennzahl 841) müssen gemeinsam eingegeben werden.</p>
<p>((KZ726 = vhd. oder KZ827 = vhd.) und Feld MINDBET ^= 'J')) oder (Wert 0 ist gültiger Wert) (Feld MINDBET = 'J' und (KZ726 ^= vhd. oder KZ827 ^= vhd.))</p>	<p>Die Kennzahlen 726 und 827 müssen gemeinsam mit dem Feld "Das Unternehmen ist Minderbeteiligter an einer Beteiligungsgemeinschaft" eingegeben werden</p>

<p>((Feld KZ672 vhd. und ^=0) und (Feld KZ673 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder Feld KZ851 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!))der ((Feld KZ672 nicht vhd. oder 0) und ((Feld KZ673 vhd. und ^=0) oder (Feld KZ851 vhd. und ^= 0)))</p>	<p>Die Kennzahl 672 ("Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 4") muss gemeinsam mit der Kennzahl 673 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") und der Kennzahl 851 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") eingegeben werden</p>
<p>Summe aus KZ673 + KZ851 &gt; 25% von KZ 672</p>	<p>Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahl 673, 851) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 4 (Kennzahl 672) zulässig</p>
<p>((Feld KZ835 vhd. und ^=0) und (Feld KZ836 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder Feld KZ852 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder ((Feld KZ835 nicht vhd. oder 0) und ((Feld KZ836 vhd. und ^=0) oder (Feld KZ852 vhd. und ^= 0)))</p>	<p>Die Kennzahl 835 ("Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5") muss gemeinsam mit der Kennzahl 836 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") und der Kennzahl 852 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") eingegeben werden</p>
<p>Summe aus KZ836 + KZ852 &gt; 25% von KZ 835</p>	<p>Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahl 836, 852) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5 (Kennzahl 835) zulässig</p>
<p>KZ841 &gt; 25% von KZ 840</p>	<p>Die anrechenbare ausländische Steuer (Kennzahl 841) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der sonstigen ausländischen Einkünfte (Kennzahl 840) zulässig</p>

<b>K1-B (Körperschaft- steuererklärung (für Banken))</b>	
<p>(KZ9311 = vhd. oder KZ9321 = vhd. oder KZ9331 = vhd. oder KZ9351 = vhd. oder KZ9361 = vhd. oder KZ9371 = vhd. oder KZ9041 = vhd. oder KZ9061 = vhd. oder KZ9091 = vhd. oder KZ9101 = vhd. oder KZ9121 = vhd. oder KZ9131 = vhd. oder KZ9141 = vhd. oder KZ9201 = vhd. oder KZ9231 = vhd. oder KZ9241 = vhd. oder KZ9251 = vhd.) und (BRKZ ^ = 641 od. 643 od. 649 und Feld MIBETR^= 'J')</p>	<p>Die Kennzahlen 9311, 9321, 9331, 9351, 9361, 9371, 9041, 9061, 9091, 9101, 9121, 9131, 9141, 9201, 9231, 9241 und 9251 dürfen nur im Zusammenhang mit der Branchen-kennzahl für "Kreditwesen" eingegeben werden.</p>

<b>K1-V</b> <b>(Körperschaftsteuererklärung</b> <b>(für Versicherungen))</b>	
(KZ9312 = vhd. oder KZ9332 = vhd. oder KZ9352 = vhd. oder KZ9362 = vhd. oder KZ9372 = vhd. oder KZ9042 = vhd. oder KZ9092 = vhd. oder KZ9102 = vhd. oder KZ9112 = vhd. oder KZ9122 = vhd. oder KZ9222 = vhd. oder KZ9232 = vhd.) und (BRKZ ^ = 651 od. 652 und Feld MIBETR ^= 'J')	Die Kennzahlen 9312, 9332, 9352, 9362, 9372, 9042, 9092, 9102, 9112, 9122, 9222 und 9232 dürfen nur im Zusammenhang mit der Branchenkennzahl für "Versicherungswesen" eingegeben werden.

<b>K11 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus

<b>K10 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1) Schachtelbeteiligung</b>	
Beilage K10 vorhanden und Feld ANZEITP ^ =vhd	"Anschaffungs-/Entstehungszeitpunkt" muss vorhanden sein und einen gültigen Kalendertag enthalten
Beilage K10 vorhanden und Feld BEZ_BET ^ =vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Beteiligung"
Feld ANZEITP >= Feld ABZEITP	Datum im Feld "Anschaffungs-/Entstehungszeitpunkt" muss kleiner sein als Datum im Feld "Abgangszeitpunkt"
Feld OPT_SCHACH = vhd und Beilage K10 fehlt	Wenn das Feld "Option zugunsten der Steuerwirksamkeit wird für internationale Schachtelbeteiligungen (§ 10 Abs. 3) ausgeübt (Beilage K 10)" angekreuzt wird, muss eine Beilage "K 10" ausgefüllt werden

<b>K1g (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1 (Gruppenbesteuerung))</b>	
Feld FASTNR_G ^= numerisch oder Feld FASTNR_G ^= ganzzahlig oder Feld FASTNR_G ^= neunstellig oder Ungültige FANR (ersten beiden Stellen) (lt. FA-Katalog - auch kein Gebührenamt) oder ungültige STNR-Prüfziffer	Die Finanzamts-/Steuernummer ist ungültig
K1G = vhd und NAME_G = nicht vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Name des (ausländischen) Gruppenmitgliedes"
K1G = vhd und FASTNR_G = nicht vhd	Die Finanzamts-/Steuernummer ist ungültig oder fehlt
K1G = vhd und BETR_G = nicht vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Betrag"
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GTA ungleich KZ9850	Die Summe der zu berücksichtigenden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9850 überein
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GTB ungleich KZ9855	Die Summe der nachzuversteuernden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9855 überein
Feld GRUTR ^= 'J' und (KZ9850 = vhd. oder KZ9855 = vhd.)	Die Kennzahlen 9850 und/oder 9855 sind nur zulässig, wenn das Feld "Das Unternehmen ist Gruppenträger" angekreuzt ist
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GMC ungleich KZ9870	Die Summe der zu berücksichtigenden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9870 überein
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GMD ungleich KZ9875	Die Summe der nachzuversteuernden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9875 überein
KZ726 ist ungleich Feld SUMME_MBA	Die Summe der inländischen Minderbeteiligungen einer Beteiligungsgemeinschaft aus der Beilage K1g muss ident sein mit dem Betrag bei der Kennzahl 726 in der Erklärung K1 Klarstellung: Prüfung erfolgt nicht, wenn KZ827 den Wert 0 beinhaltet.
KZ827 ist ungleich Feld SUMME_MBB	Die Summe der ausländischen Minderbeteiligungen einer Beteiligungsgemeinschaft aus der Beilage K1g muss ident sein mit dem Betrag bei der Kennzahl 827 in der Erklärung K1 Klarstellung: Prüfung erfolgt nicht, wenn KZ827 den Wert 0 beinhaltet.

Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = MBA ungleich Feld SUMME_MBA	Die Beträge der inländischen Minderbeteiligungen aus der Beilage K1g stimmen nicht mit deren Summe überein
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = MBB ungleich Feld SUMME_MBB	Die Beträge der ausländischen Minderbeteiligungen aus der Beilage K1g stimmen nicht mit deren Summe überein
Feld GRUMIT ^= 'J' und (KZ9860 = vhd. oder KZ9865 = vhd. oder KZ9870 = vhd. oder KZ9875 = vhd.)	Die Kennzahlen 9860, 9865, 9870 und/oder 9875 sind nur zulässig, wenn das Feld "Das Unternehmen ist Gruppenmitglied" angekreuzt ist
pro BEILAGE K1g: Feld BETR_AUS < 0 und ((Feld BETR_AUS < Feld BETR_INL) und (Feld BETR_G < Feld BETR_INL) ) oder ((Feld BETR_INL < Feld BETR_AUS) und (Feld BETR_G < Feld BETR_AUS) ) oder Feld BETR_AUS >= 0 und ((Feld BETR_AUS > Feld BETR_INL) und (Feld BETR_G > Feld BETR_INL) ) oder ((Feld BETR_INL > Feld BETR_AUS) und (Feld BETR_G > Feld BETR_AUS) )	Der "Zu berücksichtigende Betrag" bei Auslandsverlusten darf maximal in Höhe des niedrigeren Wertes der Felder "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht" und "Ergebnis nach Umrechnung auf inländisches Steuerrechte" eingegeben werden
pro BEILAGE K1g: Feld BETR_AUS >= 0 und Feld BETR_INL = vhd.	Bei nachzuversteuernden Auslandsverlusten (= Feld "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht") darf das Feld "Ergebnis nach Umrechnung auf inländisches Steuerrecht" nicht ausgefüllt werden
pro BEILAGE K1g: (Feld BETR_AUS >= 0) und BETR_G <> BETR_AUS	Ein nachzuversteuernder Auslandsverlust (= Feld "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht") muss ident sein mit dem tatsächlich zu berücksichtigenden Betrag

<b>K12 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1)</b>	
Textfeld max. 37 Stellen lang	Die Bezeichnung und/oder die Anschrift der ausschüttenden Körperschaft fehlt oder ist fehlerhaft
Feld PROZBET < 0 oder Feld PROZBET > 100	Im Feld "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
Feld PROZBET ^= vhd. und Feld ANZAKT ^= vdh.	Angaben im Feld "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" fehlen (%-Satz oder Anteil)
Feld PROZBET = vhd. und Feld ANZAKT = vdh.	Beim "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" dürfen die Felder "prozentuelles Ausmaß" und "Anzahl der Aktien/sonstige Anteile" nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld BETR_K12 <= 0	Die "Höhe des Beteiligungsertrages" muss positiv sein
Feld BESTVBH = 'J' und (Feld KOEST ^= vhd und Feld KOESTVB ^= vhd. und Feld QUELLST ^= vhd. und Feld ANRECH ^= vhd.) Bei allen Feldern ist Wert 0 gültig!	Wenn ein "Anwendungsfall des Besteuerungsvorbehaltes" vorliegt, muss eines der Felder "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt", "Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils", "Anrechenbare Quellensteuer" oder "Insgesamt anrechenbare Steuer" ausgefüllt sein. Der Wert Null ist zulässig
Feld BESTVBH = 'N' und (Feld KOEST = vhd oder Feld KOESTVB = vhd. oder Feld QUELLST = vhd. oder Feld ANRECH = vhd.)	Wenn kein "Anwendungsfall des Besteuerungsvorbehaltes" vorliegt, dürfen die Felder "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt", "Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils", "Anrechenbare Quellensteuer" oder "Insgesamt anrechenbare Steuer" nicht eingegeben werden
Feld KOEST < 0 oder Feld KOEST > 100	Im Feld "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt" ist ein Prozentsatz von 0 bis 99,99 einzutragen
Feld ANRECH > Feld BETR_K12 x 25%	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als 25 % der "Höhe des Beteiligungsertrages"
Feld ANRECH > Summe aus (Feld KOESTVB plus Feld QUELLST)	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als die Summe aus den Feldern "Anrechenbare Quellensteuer" plus "Errechnete Körperschaft-steuervorbelastung des Anteils"

<b>U1 (Umsatzsteuererklärung)</b>	
KZ 000 muss vorhanden sein	Es muss ein steuerbarer Umsatz (KZ 000) eingegeben werden. Der Wert Null ist zulässig.
KZ 011+012+015+016+017+018+019+020 <= KZ 000+001-021	Die Summe der steuerfreien Umsätze ist größer als die Summe der steuerbaren Umsätze.
KZ 022+025+029+035+037+038+052 = KZ (000+001-021)- KZ (011+012+015+016+017+018+019+020 )	Die Summe der steuerbaren Umsätze abzüglich der Summe der steuerfreien Umsätze ist ungleich der Summe der zu versteuernden Umsätze.
KZ 065 und KZ 071 nur zusammen mit KZ 070	Vorsteuern aus innergemeinschaftlichen Erwerben und/oder steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 können nur geltend gemacht werden, wenn steuerbare innergemeinschaftliche Erwerbe vorhanden sind.
KZ 070 >= KZ 071	Die steuerfreien innergemeinschaftlichen Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 sind größer als die steuerbaren innergemeinschaftlichen Erwerbe.
KZ 072+073+075+088 = KZ 070-071	Die steuerbaren innergemeinschaftlichen Erwerbe abzüglich der steuerfreien innergemeinschaftlichen Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 sind ungleich der Summe der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe.
KZ066 nur zusammen mit KZ057 und KZ 066 <= KZ 057	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1 sowie Art. 19 Abs. 1 und Art. 25 Abs. 5 können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1 sowie Art. 19 Abs. 1 und Art. 25 Abs. 5 geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld.
KZ 020 nur zusammen mit VST	Für die Geltendmachung von übrigen steuerfreien Umsätzen ohne Vorsteuerabzug ist die entsprechende Ziffer des § 6 Abs. 1 anzugeben.
VST nur zusammen mit KZ 020	Bei Angabe einer Ziffer des § 6 Abs. 1 ist auch der entsprechende Betrag des steuerfreien Umsatzes ohne Vorsteuerabzug anzugeben.
KZ 016 vorhanden und KZ 060 vorhanden	Bei Inanspruchnahme der Kleinunternehmerbefreiung dürfen keine Vorsteuern geltend gemacht werden.
AWJ_BIS1 gleich Monat 12 des Veranlagungsjahres	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr kann nicht im Dezember enden.
AWJ_VON2 schließt nicht an AWJ_BIS1 an	Das Rumpfwirtschaftsjahr muss an das vom Kalenderjahr abweichende Wirtschaftsjahr anschließen.
AWJ_BIS2 ungleich Monat 12 des Veranlagungsjahres	Beim Umstieg auf ein Kalenderjahr muss das Wirtschaftsjahr im Dezember des Veranlagungsjahres enden.
AWJ_VON1 bis AWJ_BIS2 größer 23 Monate	Der angegebene Zeitraum überschreitet 23 Monate.

KZ 082 nur zusammen mit KZ 048 und KZ 082 <= KZ 048	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1a können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1a geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld
KZ 087 nur zusammen mit KZ 044 und KZ 087 <= KZ 044	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1b können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1b geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld
KZ 089 nur zusammen mit KZ 032 und KZ 089 <= KZ 032	Vorsteuern betreffend Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe) können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 1d geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld.

<b>K2 (Körperschaftsteuererklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige, die nicht unter §7 Abs. 3 KStG 1988 fallen)</b>	
(Feld SATZ_EIN = 'J' und Feld SATZ_VOR = 'J')	Die Felder "Eine Abschrift der Rechtsgrundlage in der zur Zeit gültigen Fassung ist bereits eingereicht" und "Eine Abschrift der Rechtsgrundlage in der zur Zeit gültigen Fassung wird vorgelegt" schließen einander aus
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 610 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2a und K11 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 636 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2a und K11 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb
KZ636 = nicht vhd. und ((KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder KZ9020 = vhd. und ^=0)	Die Kennzahl 636 fehlt
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 650 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2b und K11 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
Feld ANTR66B = 'J' und KZ805 ^= vhd. oder 0	Das Feld "Ich beantrage gem. § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen f. einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn die Kennzahl 805 eingegeben wurde
Feld ANTR3122 = 'J' und (KZ806 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Es wird gem. § 31 Abs.2 Z 2 EStG 1988 beantragt, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 806 eingegeben wurde
(Feld WIRU = 'J' und Feld ANDGRUN = 'J')	Die Felder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen Widerrufs" und "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen anderer Gründe" schließen einander aus
(Feld AUFLOES = nicht vhd. und (Feld WIRU = 'J' oder Feld ANDGRUN = 'J')) oder (Feld AUFLOES = 'vhd.' und Feld WIRU = nicht vhd. und Feld ANDGRUN = nicht vhd.)	Die Felder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen Widerrufs" oder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen anderer Gründe" dürfen nur mit "Auflösungsbeschluss vom" eingegeben werden und umgekehrt

(KZ703 = vhd. u. ^= 0) und KZ884 ^= vhd.)	Die Kennzahl 703 ("Übertragene stille Reserven gemäß § 13 Abs. 4 Z 1 und 4") darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 884 ("Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 lit b und c" eingegeben werden
Feld FB23 = 'J' und KZ825 ^= vhd.	Wenn das Feld "Ein Freibetrag gemäß § 23 KStG wird beansprucht" übermittelt wird, muss die Kennzahl 825 eingegeben werden
KZ805 ungleich KZen9281 aus allen Beilagen K2a	Die Kennzahl 805 muss ident sein mit der Summe der Kennzahlen 9281 aus allen Beilagen K2a
KZ610 ^vhd. und KZ636 ^vhd. und KZ650 ^vhd. und KZ660 ^vhd. und KZ792 ^vhd. und KZ830 ^vhd. und KZ831 ^vhd. und KZ832 ^vhd. und KZ834 ^vhd. und KZ838 ^vhd. und KZ702 ^vhd. und KZ703 ^vhd. (bei allen KZ ist Wert 0 gültig!)	Eine der Kennzahlen 610, 636, 650, 660, 702, 703, 830, 831, 832, 834, 838, oder 792 muss eingegeben werden. (Wert 0 ist gültig)
(KZ830 vhd. und ^=0 und KZ845 nicht vhd.) Wert 0 gilt als vhd! oder (KZ830 nicht vhd. oder 0 und KZ845 vhd. und ^=0)	"Steuerfreie Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4" (Kennzahl 830) und "Darauf ist Kapitalertragsteuer anzurechnen im Betrag von" (Kennzahl 845) müssen gemeinsam eingegeben werden.
((KZ866 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ869 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ923 = vhd. u. ^= 0)) und KZ610 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)	Wenn eine der Kennzahlen 866 ("Immobilienenertragsteuer"), 869 ("Kapitalertragsteuer") oder 923 ("anzurechnende ausländische Quellensteuer") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 610 eingegeben werden
((KZ867 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ870 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ925 = vhd. u. ^= 0)) und KZ636 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)	Wenn eine der Kennzahlen 867 ("Immobilienenertragsteuer"), 870 ("Kapitalertragsteuer") oder 925 ("anzurechnende ausländische Quellensteuer") eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 636 eingegeben werden
KZ835 ^= Summe aus (KZ903 plus (KZ9083 aus allen Beilagen K2a))	Der Betrag bei der Kennzahl 835 ("Steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 903 plus Kennzahl 9083 aus allen Beilagen K2a
Summe aus KZ836 + KZ852 > 25% von KZ 835	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahlen 836, 852) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5 (Kennzahl 835) zulässig

KZ836 $\hat{=}$ Summe aus (KZ904 plus (KZ9086 aus allen Beilagen K2a))	Der Betrag bei der Kennzahl 836 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 904 plus Kennzahl 9086 aus allen Beilagen K2a
((Feld KZ835 vhd. und $\hat{=}$ 0) und (Feld KZ836 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder Feld KZ852 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!))) oder (Feld KZ835 nicht vhd. oder 0 und (Feld KZ836 vhd. und $\hat{=}$ 0) oder (Feld KZ852 vhd. und $\hat{=}$ 0)))	Die Kennzahl 835 ("Steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5") muss gemeinsam mit der Kennzahl 836 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") und der Kennzahl 852 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") eingegeben werden
KZ852 $\hat{=}$ Summe aus (KZ905 plus (KZ9087 aus allen Beilagen K2a))	Der Betrag bei der Kennzahl 852 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 905 plus Kennzahl 9087 aus allen Beilagen K2a
(Feld KZ840 vhd. und $\hat{=}$ 0 Feld KZ841 nicht vhd.) Wert 0 gilt als vhd! oder (Feld KZ840 nicht vhd. oder 0 und Feld KZ841 vhd. und $\hat{=}$ 0)	Die Kennzahl 840 ("Sonstige ausländische Einkünfte") muss gemeinsam mit der Kennzahl 841 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen im Betrag von") eingegeben werden.
KZ841 > 25% von KZ 840	Die anrechenbare ausländische Steuer (Kennzahl 841) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der sonstigen ausländischen Einkünfte (Kennzahl 840) zulässig
((Feld KZ834 vhd. und $\hat{=}$ 0) und (Feld KZ837 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder Feld KZ847 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!))) oder (Feld KZ834 nicht vhd. oder 0 und (Feld KZ837 vhd. und $\hat{=}$ 0) oder (Feld KZ847 vhd. und $\hat{=}$ 0)))	Die Kennzahl 834 ("Steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß § 13 Abs. 2 iVm § 10 Abs. 4") muss gemeinsam mit der Kennzahl 837 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") und der Kennzahl 847 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") eingegeben werden
Summe aus KZ837 + KZ847 > 25% von KZ 834	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahlen 837, 847) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 13 Abs. 2 iVm § 10 Abs. 4 (Kennzahl 834) zulässig

<p>((Feld KZ838 vhd. und ^=0) und (Feld KZ839 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!)) oder Feld KZ848 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd!))) oder (Feld KZ838 nicht vhd. oder 0 und ((Feld KZ839 vhd. und ^=0) oder (Feld KZ848 vhd. und ^= 0)))</p>	<p>Die Kennzahl 838 ("Steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß § 13 Abs. 2 iVm § 10 Abs. 5") muss gemeinsam mit der Kennzahl 839 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") und der Kennzahl 848 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") eingegeben werden</p>
<p>Summe aus KZ839 + KZ848 &gt; 25% von KZ 838</p>	<p>Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahlen 839, 848) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 13 Abs. 2 iVm § 10 Abs. 4 (Kennzahl 838) zulässig</p>
<p>(KZ858 = vhd. und ^= 0) oder (KZ860 = vhd. und ^= 0) oder (KZ934 = vhd. und ^= 0) oder (KZ862 = vhd. und ^= 0) oder (KZ864 = vhd. und ^= 0) oder (KZ891 = vhd. und ^= 0) oder (KZ893 = vhd. und ^= 0) oder (KZ895 = vhd. und ^= 0) oder (KZ897 = vhd. und ^= 0) oder (KZ936 = vhd. und ^= 0) und KZ899 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858, 860, 934, 862, 864, 891, 893, 895, 897 oder 936 ("inländische Kapitaleinkünfte") eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 899 ("Kapitalertragsteuer, soweit sie auf die inländischen Kapitaleinkünfte entfällt") eingegeben werden</p>
<p>Summe aus KZ904 + KZ905 &gt; 25% von KZ903 (Toleranz 1)</p>	<p>Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahlen 904, 905) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5 (Kennzahl 903) zulässig</p>
<p>(KZ575 = vhd. und (KZ572 ^= vhd. und KZ573 ^= vhd. KZ574 ^= vhd.)) und KZ 576 = vhd.</p>	<p>Wenn im Teil "Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen ab 1.4.2012" nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, darf die Kennzahl 576 ("Immobilienverertragsteuer auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen bei Ausübung der Regelbesteuerungs- oder Veranlagungsoption") nicht ausgefüllt werden</p>

<b>K2a (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für betriebliche Einkünfte)</b>	
K2a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
K2a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
K2a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
K2a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
K2a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Sonstige Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und Feld GWA43 ^= 'J' und Feld GWA171 ^= 'J' und Feld GWASONST ^= 'J' und Feld GWAGAST ^= 'J' und Feld GWADROG ^= 'J' und Feld GWAHV ^= 'J'	Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben

<p>(Feld GWA171 = 'J' und  (Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))  oder  (Feld GWASONST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))  oder  (Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J'))</p>	<p>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</p>
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Sonstiger Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTN = 'J'  und  (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)</p>	<p>Bei "USt-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig</p>
<p>Feld TBAUFG = 'J' und  KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)</p>	<p>Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde</p>
<p>KZ9006 vhd.  und  EINKART ^= 'VP'</p>	<p>Die Kennzahl 9006 ist nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler/Gemischthändler zulässig</p>
<p>EINKART = 'VP'  und  KZ9006 nicht vhd.</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler/Gemischthändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein</p>

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9070 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9080 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9130 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9160 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9160 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWAWECHS ^= 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" kann nur gemeinsam mit dem Feld "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen" ausgewählt werden
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWA5 = 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" ist bei Bilanzierung gem. § 5 EStG nicht zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus

Feld WJ_A >= Feld WJ_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
JJJJ im Feld WJ_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden
EINKART= 'VP' und ^= KZ9006 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9021 und ^= KZ9242 und ^= KZ9237 und ^= Feld GWAWECHS und ^= Feld ANTR4103 und ^= Feld TBAUFG und ^= Feld UMRUE	Bei Vollpauschalierung für Gastwirte oder Lebensmitteleinzelhändler/Gemischt-warenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9010, 9020, 9021, 9242 oder 9237, die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "Antrag auf Rücklage nach § 4 Abs. 10 Z", "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", sowie das Feld "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung" zulässig
pro Beilage K2a:  ((KZ9083 vhd. und ^=0) und (KZ9086 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd) oder KZ9087 nicht vhd. (Wert 0 gilt als vhd)) oder ((KZ9083 nicht vhd. oder 0) und ((KZ9086 vhd. und ^=0) oder (KZ9087 vhd. und ^=0)))	Die Kennzahlen 9083, 9086 und 9087 können nur gemeinsam eingegeben werden
pro Beilage K2a:  Summe aus KZ9086 + KZ9087 > 25% von KZ 9083	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahlen 9086, 9087) ist nur im Ausmaß von maximal 25% der steuerpflichtigen Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5 (Kennzahl 9083) zulässig
Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden

Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt- Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 > KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden

<b>K2b (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden)</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	"UST-Bruttosystem" und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U'	Die Art des Grundstückes (bebaut, unbebaut) muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld AUFT282 ^= 'J' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und (KZ9470 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
Feld AUFT283 = 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0) und VERTZR = blank	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld AUFT283 ^= 'J' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0) und VERTZR = blank	Kennzahl 9440 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" ausgewählt und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden

<p>Feld VERTZR = vhd. und Feld AUFT283 ^= 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Verteilungszeitraum" kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" ausgewählt und die Kennzahl 9440 eingegeben wurde</p>
<p>Feld AUFT284 = 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde</p>
<p>Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde</p>
<p>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<p>(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden</p>
<p>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<p>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<p>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<p>(Feld AUFT283 = 'J' und ((KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder ((KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))</p>	<p>Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde</p>

<b>K11 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ615_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 615 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ616_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 616 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung

<b>K12 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2)</b>	
Textfeld max. 37 Stellen lang	Die Bezeichnung und/oder die Anschrift der ausschüttenden Körperschaft fehlt oder ist fehlerhaft
Feld PROZBET < 0 oder Feld PROZBET > 100	Im Feld "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
Feld PROZBET ^= vhd. und Feld ANZAKT ^= vdh.	Angaben im Feld "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" fehlen (%-Satz oder Anteil)
Feld PROZBET = vhd. und Feld ANZAKT = vdh.	Beim "Beteiligungsausmaß zum Zeitpunkt der Ausschüttung" dürfen die Felder "prozentuelles Ausmaß" und "Anzahl der Aktien/sonstige Anteile" nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld BETR_K12 <= 0	Die "Höhe des Beteiligungsertrages" muss positiv sein
Feld BESTVBH = 'J' und (Feld KOEST ^= vhd und Feld KOESTVB ^= vhd. und Feld QUELLST ^= vhd. und Feld ANRECH ^= vhd.) Bei allen Feldern ist Wert 0 gültig!	Wenn ein "Anwendungsfall des Besteuerungsvorbehaltes" vorliegt, muss eines der Felder "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt", "Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils", "Anrechenbare Quellensteuer" oder "Insgesamt anrechenbare Steuer" ausgefüllt sein. Der Wert Null ist zulässig
Feld BESTVBH = 'N' und (Feld KOEST = vhd oder Feld KOESTVB = vhd. oder Feld QUELLST = vhd. oder Feld ANRECH = vhd.)	Wenn kein "Anwendungsfall des Besteuerungsvorbehaltes" vorliegt, dürfen die Felder "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt", "Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils", "Anrechenbare Quellensteuer" oder "Insgesamt anrechenbare Steuer" nicht eingegeben werden
Feld KOEST < 0 oder Feld KOEST > 100	Im Feld "Körperschaftsteuersatz, dem die Körperschaft unterliegt" ist ein Prozentsatz von 0 bis 99,99 einzutragen
Feld ANRECH > Feld BETR_K12 x 25%	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als 25 % der "Höhe des Beteiligungsertrages"
Feld ANRECH > Summe aus (Feld KOESTVB plus Feld QUELLST)	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als die Summe aus den Feldern "Anrechenbare Quellensteuer" plus "Errechnete Körperschaft-steuervorbelastung des Anteils"

<b>E6 (Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften/-gemeinschaften (Feststellungserklärung))</b>	
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus selbständiger Arbeit
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb
KZ310 ^= Summe ANTEIL_L	Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit der Summe der in der Beilage E6c angeführten anteiligen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
KZ333 = vhd. und ^= 0 und KZ330 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)	"In den Einkünften enthaltene Gewinnanteile auf Grund von Treuhand-beteiligungen im Sinne des § 112 Z 5" (Kennzahl 333) dürfen nur mit der Kennzahl 330 eingegeben werden
KZ330 = nicht vhd. und ((KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder (KZ9020 = vhd. und ^=0))	Die Kennzahl 330 fehlt
((KZ341 = vhd. und ^=0) oder (KZ342 = vhd. und ^=0) oder (KZ332 = vhd. und ^=0) oder (KZ346 = vhd. und ^=0)) und KZ310 = nicht vhd. und KZ320 = nicht vhd. und KZ330 = nicht vhd.	"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6b und E61 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
(KZ371 = vhd. und ^=0 oder KZ372 = vhd. und ^=0) und KZ370 = nicht vhd.	Die Kennzahlen für "In den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Mit den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit der Kennzahl 370 eingegeben werden

<p>KZ422 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330 +          positive KZ370)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          plus Abs(KZ371)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)          minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 422) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 370, keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>KZ395 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330 +          positive KZ370)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          plus Abs(KZ371)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)          minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 370) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>(KZ395 = vhd. und ^=0          und          KZ396 = nicht vhd.)          oder          (KZ395 = nicht vhd.          und          KZ396 = vhd. und ^=0)</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) müssen in Verbindung mit der entsprechenden "Anzurechnenden Steuer" (Kennzahl 396) eingegeben werden</p>
<p>KZ386 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld KZ496 &lt; 0          oder          Feld KZ496 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>(KZ386 = vhd. und ^=0          und          KZ496 = nicht vhd.)          oder          (KZ386 = nicht vhd.          und          KZ496 = vhd. und ^=0)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden</p>

<b>E6a (Beilage zur Feststellungserklärung (E6) für betriebliche Einkünfte)</b>	
E6a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
E6a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
E6a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
E6a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
E6a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Sonstige Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

<p>Feld GWA41 ^= 'J' und  Feld GWA5 ^= 'J' und  Feld GWA43 ^= 'J' und  Feld GWA171 ^= 'J' und  Feld GWAKP ^= 'J' und  Feld GWASP ^= 'J' und  Feld GWASONST ^= 'J' und  Feld GWAGAST ^= 'J' und  Feld GWADROG ^= 'J' und  Feld GWAHV ^= 'J'</p>	<p><b>Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben</b></p>
<p>(Feld GWA171 = 'J' und  (Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAKP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWASONST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 2!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>
<p>(Feld GWASP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 3!</p>	

<p>(Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAHV = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))</p>	
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Sonstiger Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTN = 'J'  und  (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)</p>	<p>Bei "USt-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig</p>
<p>Feld TBAUFG = 'J' und  KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)</p>	<p>Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde</p>
<p>(KZ9006 vhd. oder  KZ9007 vhd.)  und  EINKART ^= 'VP'</p>	<p>Die Kennzahlen 9006 oder 9007 sind nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler zulässig</p>
<p>EINKART = 'VP'  und  KZ9006 nicht vhd.</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein</p>

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9070 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9080 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9130 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9160 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9160 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWAWECHS ^= 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" kann nur gemeinsam mit dem Feld "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen" ausgewählt werden
Feld ANTR4103 = 'J' und Feld GWA5 = 'J'	Das Feld "Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ('Grund-und-Boden-Rücklage') wird gestellt" ist bei Bilanzierung gem. § 5 EStG nicht zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus

KZ9945 = vhd. und Summe aller KZ9945 ^= (KZ341 + KZ342)	Die Summe der "Im Anteil an den Einkünften enthaltenen nicht ausgleichsfähigen Verluste - §2 Abs. 2a" (Kennzahl 9945) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 341 und 342 (Formular E6)
KZ9950 = vhd. und Summe aller KZ9950 ^= (KZ332 + KZ346)	Die Summe der "Verrechenbaren Verluste aus Vorjahren, die gem. § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen sind" (Kennzahl 9950) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 332 und 346 (Formular E6)
Feld WJ1_A >= Feld WJ1_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
MMJJJJ aus Feld WJ1_E minus MMJJJJ aus Feld WJ1_A > 12 Monate	Der Zeitraum des Wirtschaftsjahres darf nicht mehr als 12 Monate umfassen
JJJJ im Feld WJ1_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ2_A >= Feld WJ2_E	Datum im Feld "Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des zweiten Wirtschaftsjahres"
MMJJJJ aus Feld WJ2_E minus MMJJJJ aus Feld WJ2_A > 12 Monate	Der Zeitraum des zweiten Wirtschaftsjahres darf nicht mehr als 12 Monate umfassen
JJJJ im Feld WJ2_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des zweiten Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ2_A vhd. und (Feld SUM_WJ1 ^= vhd. oder Feld SUM_WJ2 ^= vhd.)	Bei Vorliegen eines zweiten Wirtschaftsjahres müssen die "Gesamtsummen für Wirtschaftsjahr 1 und 2" vorhanden sein (Beilage E6a-1)
Feld WJ2_A < Feld WJ1_E	Das Beginndatum des 2. Wirtschaftsjahres muss größer sein, als das Ende-Datum des 1. Wirtschaftsjahres
Feld WJ2_A ^vhd. und (aus der Beilage E6a-1 (=SONDER) KZ7965 = vhd. oder KZ7945 = vhd. oder KZ7950 = vhd. oder KZ7970 = vhd. oder KZ7328 = vhd. oder KZ7386 = vhd. oder KZ7496 = vhd. oder KZ7975 = vhd. oder KZ7395 = vhd. oder KZ7396 = vhd.)	Die Kennzahlen KZ7965, KZ7945, KZ7950, KZ7970, KZ7328, KZ7386, KZ7496, KZ7975, KZ7395, KZ7396 sind nur zulässig, wenn das Feld "Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres" ausgefüllt ist

<p>(Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWAHV = 'J') und (KZ9227 = vhd. u. ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u. ^= 0)</p>	<p>Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind bei Basispauschalierung und Künstler/Schriftsteller/Handelsvertreterpauschalierung unzulässig</p>
	<p>Die Eingabe der Kennzahl 9965 ("Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren - § 11a - sind nachzuversteuern in Höhe von") ist nur bei natürlichen Personen zulässig</p>
<p>EINKART= 'VP' und ^= KZ9006 und ^= KZ9007 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9021 und ^= KZ9237 und ^= KZ9242 und ^= Feld WJ1_A und ^= FeldWJ1_E und ^= FeldWJ2_A und ^= FeldWJ2_E und ^= Feld GWAWECHS und ^= Feld TBAUFG und ^= Feld ANTR246 und ^= Feld UMGRUE und ^= Feld ANTR4103 und</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9007, 9010, 9020, 9942, 9930, 9935, 9940, 9021 9965, 9328, 9975, 9395 od. 9396, sowie die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "(Teil-)betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", "Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt", "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung" oder "Antrag auf Rücklage nach § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b wird gestellt" und alle im Zusammenhang mit den Feldern "Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres" stehenden Felder zulässig</p>
<p>Fortsetzung obiger Prüfung! TEIL SONDER (E6a_1) ^= FASTNR_S und ^= Feld ANTEIL und ^= Feld BVM und ^= KZ9930 und ^= Feld DATUM1 und ^= KZ9935 und ^= KZ9940 und ^= KZ9022 und ^= KZ9931 und ^= Feld DATUM2 und ^= KZ9936 und ^= KZ9941 und ^= KZ9023 und ^= KZ9932 und ^= Feld DATUM3 und ^= KZ9937 und ^= KZ9942 und ^= KZ9024 und ^= FeldSUM_WJ1 und ^= Feld SUM_WJ2 und ^= Feld ANT_WJ1 und ^= Feld ANT_WJ2 und</p>	

Fortsetzung obiger Prüfung! ^= KZ9965 und ^= KZ9328 und ^= KZ9975 und ^= KZ9395 und ^= KZ9396 und ^= KZ7965 und ^= KZ7328 und ^= KZ7975 und ^= KZ7395 und ^= KZ7396	
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd. oder = 0	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden
Feld GWASP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Sportler/-innen-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWASP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Sportler/-innen-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWAHV = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Handelsvertreterpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

<p>Feld GWAHV = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Handelsvertreterpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>(KZ9020 &lt; 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 &gt; KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>
<p>((KZ9243 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9244 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9245 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9246 = vhd. u. ^= 0)) und Beilage E6a-1 (= Teil 'SONDER') = vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen für betriebliche Spenden (9243, 9244, 9245, 9246) dürfen nur ausgefüllt werden, wenn keine Beilage E6a-1 vorhanden ist</p>
<p>((KZ9043 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9044 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9045 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9046 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9047 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9048 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9049 = vhd. u. ^= 0)) und Beilage E6a-1 (= Teil 'SONDER') = vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 9043, 9044, 9045, 9046, 9047, 9048 und 9049 (Kapitalerträge bzw. anrechenbare Steuer) dürfen nur ausgefüllt werden, wenn keine Beilage E6a-1 vorhanden ist</p>

<b>E6a-1(Beilage zum Formular E6a )</b>	
<p>(Summe E6a mit EINKART LF plus KZ310_B minus Feld ANTEIL aus Block SONDER) &lt; -10 oder &gt; 10 oder (Summe E6a mit EINKART SA plus KZ320_B minus Feld ANTEIL aus Block SONDER) &lt; -10 oder &gt; 10 oder (Summe E6a mit EINKART GW plus KZ330_B minus Feld ANTEIL aus Block SONDER) &lt; -10 oder &gt; 10</p>	<p>Die Summe der Anteile am Gewinn/Verlust ist ungleich dem laufenden Gewinn/Verlust aus den Beilage E6a und E 61</p>
<p>Feld KZ9930 &lt; 0 oder Feld KZ9930 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>Summe aus allen KZ9227 + KZ9229 + KZ9221 &gt; 45.350,00</p>	<p>Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 45.350,- zulässig</p>
<p>KZ9221 aus der Beilage E6a-1 [=Block SONDER] &gt; (13% des Feldes ANTEIL plus KZ 9242) plus (Summe aus der Beilage E6a-1 [=Block SONDER] plus KZ9221 plus KZ9227 plus KZ9229 minus KZ9940 minus KZ9941 minus KZ9942 plus KZ9022 plus KZ9023 plus KZ9024) oder &gt; 3.900,00 !! kfm. Rundung ( 50/51 ) berücksichtigen !!</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 13% des anteiligen laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 3.900,- zulässig</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfung Gewinnfreibetrag" !</p>	<p>Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 13% für 0-175.000,00, 7% für 175.000,01 - 350.000,00) bzw. 4,5% für 350.000,01 - 580.000,00 des laufenden Gewinnes zulässig</p>
	<p>Die Eingabe der Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag"), 9227 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag f. körperliche Wirtschaftsgüter") oder 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag f. Wertpapiere") ist nur bei natürlichen Personen zulässig</p>

<p>(KZ9930 = vhd. und (Feld DATUM1 ^= vhd. oder KZ9940 ^= vhd.) ) oder (Feld DATUM1 = vhd. und (KZ9930 ^= vhd. oder KZ 9940 ^= vhd.)) oder (KZ9940 = vhd. und (KZ9930 ^= vhd. oder Feld DATUM1 ^= vhd.))</p>	<p>Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9940 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>JJJJ im Feld DATUM1 oder JJJJ im Feld DATUM2 oder JJJJ im Feld DATUM3 ungleich Veranlagungsjahr oder Veranlagungsjahr minus 1</p>	<p>Das Datum der Anteilsveräußerung muss im Veranlagungszeitraum oder im Vorjahr liegen</p>
<p>Summe aller KZ9221 aus der Beilage E6a, Block SONDER &gt; 3.900,00</p>	<p>Die Summe aller Kennzahlen 9221 (Grundfreibetrag) der einzelnen Beteiligten darf 3.900,00 nicht übersteigen</p>
<p>KZ9935 = vhd. und KZ9930 ^= vhd.</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9935 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden</p>
<p>Feld KZ9931 &lt; 0 oder Feld KZ9931 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>(KZ9931 = vhd. und (Feld DATUM2 ^= vhd. oder KZ9941 ^= vhd.) ) oder (Feld DATUM2 = vhd. und (KZ9931 ^= vhd. oder KZ 9941 ^= vhd.)) oder (KZ9941 = vhd. und (KZ9931 ^= vhd. oder Feld DATUM2 ^= vhd.))</p>	<p>Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9941 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>KZ9936 = vhd. und KZ9931 ^= vhd.</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9936 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden</p>
<p>Feld KZ9932 &lt; 0 oder Feld KZ9932 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>

<p>(KZ9932 = vhd. und (Feld DATUM3 ^= vhd. oder KZ9942 ^= vhd.) ) oder (Feld DATUM3 = vhd. und (KZ9932 ^= vhd. oder KZ 9942 ^= vhd.)) oder (KZ9942 = vhd. und (KZ9932 ^= vhd. oder Feld DATUM3 ^= vhd.))</p>	<p>Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9942 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>KZ9937 = vhd. und KZ9932 ^= vhd.</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9937 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden</p>
<p>wenn Feld SUM_WJ1 oder Feld SUM_WJ2 vhd: GESAMTSUMME aus Einkünfteprüfungen ^= Summe aus Feld SUM_WJ1 plus Feld SUM_WJ2</p>	<p>Die errechnete Summe aus den Beilagen E6a und E6a-1 stimmt nicht überein mit der Gesamtsumme für Wirtschaftsjahr 1 und Wirtschaftsjahr 2</p>
<p>(Feld SUM_WJ1 = vhd. oder Feld SUM_WJ2 = vhd.) und (Feld WJ1_A ^= vhd. oder Feld WJ2_A ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die "Gesamtsumme für Wirtschaftsjahr 1 bzw. 2" eingegeben wird, müssen auch die Felder "Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres" und "Beginn/Ende des zweiten Wirtschaftsjahres" in der Beilage E6a eingegeben werden</p>
<p>Summe aller Felder ANT_WJ1 ^= SUM_WJ1</p>	<p>Die Summe der "Steuerlichen Ergebnisanteile für Wirtschaftsjahr 1" der einzelnen Beteiligten ist ungleich der Gesamtsumme</p>
<p>Summe aller Felder ANT_WJ2 ^= SUM_WJ2</p>	<p>Die Summe der "Steuerlichen Ergebnisanteile für Wirtschaftsjahr 2" der einzelnen Beteiligten ist ungleich der Gesamtsumme</p>
<p>(KZ9945 = vhd. u. ^= 0 oder KZ7945 = vhd. u. ^= 0) und (KZ341 ^= vhd. und KZ342 ^= vhd.)</p>	<p>Kennzahlen 9945 oder 7945 - "Im Anteil an den Einkünften sind enthalten: Nicht ausgleichsfähige Verluste § 2 Abs. 2a" - muss gemeinsam mit einer der Kennzahlen 341 oder 342 (Formular E6) eingegeben werden</p>
<p>(KZ9945 = vhd. oder KZ7945 = vhd.) und (Summe aller KZ9945 plus Summe aller KZ7945 ^= (KZ341 + KZ342))</p>	<p>Die Summe der "Im Anteil an den Einkünften enthaltenen nicht ausgleichsfähigen Verluste - §2 Abs. 2a" (Kennzahlen 9945 und 7945) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 341 und 342 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9950 = vhd. u. ^= 0 oder KZ7950 = vhd. u. ^= 0) und (KZ332 ^= vhd. und KZ346 ^= vhd.)</p>	<p>Kennzahlen 9950 und 7950 - "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von" - muss gemeinsam mit einer der Kennzahlen 332 oder 346 (Formular E6) eingegeben werden</p>

<p>(KZ9950 = vhd. oder KZ7950 = vhd.) und (Summe aller KZ9950 plus Summe aller KZ7950 <math>\hat{=}</math> (KZ332 + KZ346))</p>	<p>Die Summe der "Verrechenbaren Verluste aus Vorjahren, die gem. § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen sind" (Kennzahlen 9950 und 7950) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 332 und 346 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9970 = vhd. oder KZ7970 = vhd.) und (Summe aller KZ9970 plus Summe aller KZ7970 <math>\hat{=}</math> KZ422)</p>	<p>Die Summe der "Halbsatzbegünstigten Einkünfte, ausgenommen Gewinne aus Beteiligungsveräußerung und endbesteuerungsfähige Kapitalerträge" (Kennzahlen 9970 7970) ist ungleich der Kennzahl 422 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9328 = vhd. oder KZ7328 = vhd.) und (Summe aller KZ9328 plus Summe aller KZ7328 <math>\hat{=}</math> KZ328)</p>	<p>Die Summe der Kennzahlen 9328 und 7328 - "Außerordentliche Einkünfte (Enteignungsentschädigungen) gemäß § 37 Abs. 3" - ist ungleich der Kennzahl 328 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9386 = vhd. oder KZ7386 = vhd.) und (Summe aller KZ7386 plus Summe aller KZ7386 <math>\hat{=}</math> KZ386)</p>	<p>Die Summe der Kennzahlen 9386 und 7386 - "Gewinne aus einem Schuldnachlass auf Grund eines gerichtlichen Ausgleichs, eines Zwangsausgleiches oder aus anderen Gründen" - ist ungleich der Kennzahl 386 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9975 = vhd. oder KZ7975 = vhd.) und (Summe aller KZ9975 plus Summe aller KZ7975 <math>\hat{=}</math> KZ440)</p>	<p>Die Summe der Kennzahlen 9975 und 7975 - "In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandsein- künfte" - ist ungleich der Kennzahl 440 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9395 = vhd. oder KZ7395 = vhd.) und (Summe aller KZ9395 plus Summe aller KZ7395 <math>\hat{=}</math> KZ395)</p>	<p>Die Summe der Kennzahlen 9395 und 7395 - "In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht" - ist ungleich der Kennzahl 395 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9396 = vhd. oder KZ7396 = vhd.) und (Summe aller KZ7396 plus Summe aller KZ7396 <math>\hat{=}</math> KZ396)</p>	<p>Die Summe der Kennzahlen 9396 und 7396 - "Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 395 Steuer anzurechnen in Höhe von" - ist ungleich der Kennzahl 396 (Formular E6)</p>
<p>(KZ9940 &lt; 0 und KZ 9022 vhd. u <math>\hat{=}</math> 0) oder (KZ9022 &gt; KZ9940) oder (KZ9022 vhd. und KZ 9940 <math>\hat{=}</math> vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9022 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9940 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>
<p>(KZ9941 &lt; 0 und KZ 9023 vhd. u <math>\hat{=}</math> 0) oder (KZ9023 &gt; KZ9941) oder (KZ9023 vhd. und KZ 9941 <math>\hat{=}</math> vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9023 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9941 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>

(KZ9942 < 0 und KZ 9024 vhd. u  
^= 0)  
oder  
(KZ9024 > KZ9942)  
oder  
(KZ9024 vhd. und KZ 9942 ^=  
vhd.)

Die Kennzahl 9024 ("Freibetrag für  
Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die  
Kennzahl 9942 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw.  
darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben  
werden

<b>E6b (Beilage zur Feststellungserklärung (E6) für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	"UST-Bruttosystem" und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U' und 'S'	Eines der Felder "Bebautes Grundstück", "Unbebautes Grundstück" oder "Sonstiges (z. B. Überlassung von Rechten)" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Nummer im Feld LAGENR darf pro Beilage nur 1x vorkommen	Die Nummer im Feld LAGENUMMER darf pro Beilage E6b nur 1x verwendet werden
KZ9410 ^= Summe d Kennzahlen 9410 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9410: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld VERSCH in Spaltenspalte ^= vhd. und Feld VERSCH im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltenspalte und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Einkunftsquelle zur Gänze oder teilweise verschenkt)
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld AUFT282 in Spaltenspalte ^= vhd. und Feld AUFT282 im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltenspalte und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 2)
Feld AUFT282 ^= 'J' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und (KZ9470 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
KZ9430 ^= Summe d Kennzahlen 9430 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9430: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme

Feld AUFT283 in Spaltensumme ^= vhd. und Feld AUFT283 im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltensumme und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 3)
(Feld AUFT283 = 'J' und ((KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder ((KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden
KZ9440 ^= Summe d Kennzahlen 9440 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9440: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld VERTZR in Spaltensumme ^= vhd. und Feld VERTZR im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltensumme und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Verteilungszeitraum)
Feld AUFT284 in Spaltensumme ^= vhd. und Feld AUFT284 im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltensumme und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 4)
Feld AUFT284 = 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde
Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden

KZ9450 ^= Summe d Kennzahlen 9450 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9450: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9460 ^= Summe d Kennzahlen 9460 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9460: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
KZ9470 ^= Summe d Kennzahlen 9470 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9470: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
KZ9480 ^= Summe d Kennzahlen 9480 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9480: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
KZ9490 ^= Summe d Kennzahlen 9490 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9490: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9500 ^= Summe d Kennzahlen 9500 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9500: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9510 ^= Summe d Kennzahlen 9510 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9510: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9520 ^= Summe d Kennzahlen 9520 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9520: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9530 ^= Summe d Kennzahlen 9530 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9530: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9540 ^= Summe d Kennzahlen 9540 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9540: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9540 = vhd. und Feld NBTVERH aus Beilage E61 ^= 'J' (pro Beilage E61)	Die Kennzahl 9540 ist nur gemeinsam mit einer Beilage E61 zulässig, in der das Feld "Aufteilung erfolgt nicht nach angemerktem Beteiligungsverhältnis" angekreuzt ist
Feld AUF28VG in Spaltenspalte ^= 'J' und Feld AUF28VG im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten
Feld VUVENDE in Spaltenspalte ^= 'J' und Feld VUVENDE im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten

Feld AFA1618 in Spaltenspalte ^= 'J' und Feld AFA1618 im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten
KZ9409 ^= Summe d Kennzahlen 9409 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9409: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)
KZ9412 ^= Summe d Kennzahlen 9412 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9412: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)
Feld VERKFT in Spaltenspalte ^= 'J' und Feld VERKFT im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten (gesonderte Aufteilung) im Feld "Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert"
KZ9414 ^= Summe d Kennzahlen 9414 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9414: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)

<b>E6c (Beilage zur Feststellungserklärung E6 - pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft)</b>	
Feld SVAOPT ^= 'J' und 'N'	Im Feld "Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern " muss "J" oder "N" eingegeben werden
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
Feld KZ9610 nicht vhd. und Feld KZ9620 nicht vhd.	Eine der Kennzahlen 9610 oder 9620 muss eingegeben werden.
KZ9640 > 11000 und Feld KZ9700 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der forstwirtschaftlicher Einheitswert größer 11.000,- ist, muss die Kennzahl 9700 eingegeben werden
KZ9640 <= 11000	Der bei der Kennzahl 9640 eingegebene forstwirtschaftlicher Einheitswert muss größer als 11.000,- sein
Feld KZ9660 vhd. und ^=0 und Feld KZ9730 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der "Einheitswert der weinbaulich genutzten Fläche" abgezogen wird, muss die Kennzahl 9730 eingegeben werden.
Feld KZ9680 vhd. und ^= 0 und Feld KZ9720 vhd. und ^= 0	Die Kennzahlen 9680 und 9720 schließen einander aus
(Summe E6c mit EINKART LF minus Summe Felder ANTEIL_L < - 10 oder > 10	Die Summe der Anteile am Gewinn ist ungleich dem laufenden Gewinn aus der Beilage E6c plus E 61
(Feld ANTEIL_L = vhd. und Beilage E61 = vhd.) und KZ9760 < Summe aller KZen310_B	Wenn die Aufteilung nicht nach dem Beteiligungsverhältnis erfolgt, muss das Ergebnis der Beilage(n) E61 in der Kennzahl 9760 enthalten sein
(KZ9640 vhd. und ^= 0) <= 11000	Der bei der Kennzahl 9640 eingegebene forstwirtschaftlicher Einheitswert muss größer als 11.000,- sein
Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9690 nicht vhd. und Feld KZ9700 nicht vhd. und Feld KZ9720 nicht vhd. und Feld KZ9730 nicht vhd.	Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, muss wenigstens eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden
KZ9730 = vhd. u. ^= 0 und Feld WBSCH ^= vhd.	Einkünften aus Weinbau (Kennzahl 9730) liegen vor - Angaben betreffend Weinbuschenschank fehlen jedoch
KZ9790 vhd. u. ^= 0 und KZ9620 ^ vhd.	Wenn die Kennzahl 9790 eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 9620 vorhanden sein
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden

<p>KZ9221 &gt; (13% der( Summe aus der Beilage E6c minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221)) oder &gt;3.900,00</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 13% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 3.900,- zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640 ,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, darf die Kennzahl 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(Feld SVAOPT = 'N' und (KZ9610 + KZ9620 - KZ9630) &lt;= 100000 und Feld ANTR_TP ^= 'J' und Feld ANTR_VJ ^= 'J') und KZ9690 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn der Gesamteinheitswert kleiner/gleich 100.000,- ist, die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern nicht ausgeübt wurde und kein Antrag auf Teilpauschalierung gestellt wurde, darf die Kennzahl 9690 nicht eingegeben werden</p>
<p>(Feld KZ9690 vhd. und ^=0 und Feld KZ9680 vhd. und ^=0)</p>	<p>Die Kennzahl 9690 darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 9680 eingegeben werden</p>
<p>(Feld ANTR_TP = 'J' oder Feld ANTR_VJ = 'J') und Feld KZ9690 ^=vhd. und Feld KZ9700 ^=vhd. und Feld KZ9720 ^=vhd. und Feld KZ9730 ^=vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, muss eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden</p>
<p>KZ9790 &gt; 25% von KZ 9620</p>	<p>Abzugsfähige Pachtzinse (Kennzahl 9790) sind nur im Ausmaß von maximal 25% des Einheitswertes der zugepachteten Flächen (Kennzahl 9620) zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und Feld ANTR_VJ = 'J'</p>	<p>Die Felder "Antrag auf Teilpauschalierung wird im Erklärungsjahr gestellt" und "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR_VJ = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640 ,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>

(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u  
^= 0)  
oder  
(KZ9021 > KZ9020)  
oder  
(KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^=  
vhd.)

Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für  
Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die  
Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes")  
sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020  
eingegeben werden

<b>E61 (Beilage zur Feststellungserklärung)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
KZ310_B ^= vhd. und KZ320_B ^= vhd. und KZ330_B ^= vhd. und KZ370_B ^= vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J' (Wert "0" ist gültiger Wert)	Bei der Beteiligung muss eines der Felder "Anteil aus Land- u. Forstwirtschaft" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
(Feld BETRUBK_B = 'J' und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd.)) oder (KZ310_B = vhd. und (KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ320_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ330_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ370_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J'))	Die Felder "Anteil aus Land- und Forstwirtschaft", "Anteil aus selbständiger Arbeit", "Anteil aus Gewerbebetrieb", "Anteil aus Vermietung und Verpachtung" und "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
Feld NBTVERH = 'J' und KZ370_B ^= vhd.	Das Feld "Aufteilung erfolgt nicht nach Beteiligungsverhältnis" ist nur mit der Kennzahl 370 zulässig

Feld NBTVERH aus Beilage E61 = 'J' und (Summe aller KZ370_B aus allen Beilagen E61 ^= KZ9540 aus Beilage E6b) (pro Beilage E61)	Die Summe aller nicht nach dem angemerkten Beteiligungsverhältnis aufzuteilenden Beteiligungen (Beilage E61) muss mit der Kennzahl 9540 aus der Beilage E6b übereinstimmen
	Die Beilage E61 ist ohne einer Beilage E6a/E6b/E6c nicht zulässig
Summe aller KZ310_B plus KZ320_B plus KZ330_B aus allen Beilagen E61 ungleich KZ9237 aus allen Beilagen E6a	Die Summe der im Betriebsvermögen gehaltenen Beteiligungen muss mit der Kennzahl 9237 (Beilage E6a) ident sein

<b>E7 (Einkommensteuererklärung bei beschränkter Steuerpflicht)</b>	
<p>KZ 310 ^= Summe aus  (Feld EINK_LF minus  KZ311 minus  KZ312 plus  KZ314 plus  KZ780 plus  KZ917 plus  KZ500 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen  E11 mit  EINKART=LF</p>	<p>Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (§ 98 Z 1) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ 320 ^= Summe aus  (Feld EINK_SA minus  KZ321 minus  KZ322 minus  KZ325 plus  KZ324 plus  KZ782 plus  KZ918 plus  KZ501 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen  E11 mit  EINKART=SA</p>	<p>Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus selbständiger Arbeit (§ 98 Z 2) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ 330 ^= Summe aus  (Feld EINK_GW minus  KZ327 minus  KZ328 plus  KZ326 plus  KZ784 plus  KZ919 plus  KZ502 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen  E11 mit  EINKART=GW</p>	<p>Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus Gewerbebetrieb (§ 98 Z 3) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ330 = nicht vhd.  und  ((KZ491 = vhd. und ^=0) oder  (KZ492 = vhd. und ^=0) )</p>	<p>Kennzahl 330 fehlt</p>
<p>((KZ402 = vhd. und ^=0) oder  (KZ761 = vhd. und ^=0) oder  (KZ779 = vhd. und ^=0) oder  (KZ789 = vhd. und ^=0) oder  (KZ798 = vhd. und ^=0) oder  (KZ600 = vhd. und ^=0) oder  (KZ557 = vhd. und ^=0) oder  (KZ558 = vhd. und ^=0)  und  KZ310 = nicht vhd.  und  KZ320 = nicht vhd.  und  KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>Die Statistikkenntzahlen dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>

<p>((KZ341 = vhd. und ^=0) oder  (KZ342 = vhd. und ^=0) oder  (KZ332 = vhd. und ^=0) oder  (KZ346 = vhd. und ^=0))  und  KZ310 = nicht vhd.  und  KZ320 = nicht vhd.  und  KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>
<p>Feld PENSAUSL = 'J'  und  (KZ359 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Die KZ 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 359 eingegeben wurde</p>
<p>((Feld KZ718 vhd. und ^= 0) und  Feld KZ916 ^= vhd.))  oder  ((Feld KZ916 = vhd. und ^= 0)  und  Feld KZ718 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahlen 718 ("Pendlerpauschale") und 916 ("Pendlereuro") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>KZ 370 ^= Summe aus  (Feld EINK_VV plus  KZ376 plus  KZ373 plus  Betrag_B aus allen Beilagen E11  mit  EINKART = VV)</p>	<p>Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E7 und E11 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung</p>
<p>(KZ371 = vhd. und ^=0 oder  KZ372 = vhd. und ^=0)  und  KZ370 = nicht vhd.</p>	<p>"In den außerbetrieblichen Einkünften enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit der Kennzahl 370 eingegeben werden</p>
<p>KZ423 &gt;  (positive KZ310 +  positive KZ320 +  positive KZ330 +  positive KZ359 +  positive KZ370 +  positive KZ380)  plus Abs(KZ341)  plus Abs(KZ342)  plus Abs(KZ371)  minus Abs(KZ332)  minus Abs(KZ346)  minus Abs(KZ372)   negative Einkünfte bleiben außer  Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 423) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 380) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>

<p>KZ386 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld KZ496 &lt; 0          oder          Feld KZ496 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>(KZ386 = vhd. und ^=0          und          KZ496 = nicht vhd.)          oder          (KZ386 = nicht vhd.          und          KZ496 = vhd. und ^=0)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden</p>
<p>Feld ANTR66B = 'J'          und          (KZ805 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen f. einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 805 eingegeben wurde</p>
<p>Feld ANTR3122 = 'J'          und          (KZ806 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 31 Abs.2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 806 eingegeben wurde</p>
<p>Feld WKZRVON1 &gt;          Feld WKZRBIS1</p>	<p>Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein</p>
<p>(Feld WKBERUF1 = vhd. oder          Feld WKZRVON1 = vhd. oder          Feld WKZRBIS1 = vhd.)          und          (Feld WKBERUF1 = blank oder          Feld WKZRVON1 = blank oder          Feld WKZRBIS1 = blank)</p>	<p>Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)</p>
<p>Feld WKBERUF1 = blank          und          Feld KZ437 &gt; 0</p>	<p>Angaben über Kostenersatz vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt</p>
<p>Feld WKZRVON2 &gt;          Feld WKZRBIS2</p>	<p>Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein</p>
<p>(Feld WKBERUF2 = vhd. oder          Feld WKZRVON2 = vhd. oder          Feld WKZRBIS2 = vhd.)          und          (Feld WKBERUF2 = blank oder          Feld WKZRVON2 = blank oder          Feld WKZRBIS2 = blank)</p>	<p>Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)</p>
<p>Feld WKBERUF2 = blank          und          Feld KZ438 &gt; 0</p>	<p>Angaben über Kostenersatz vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt</p>

Feld AUSAG = 'J' und Feld ANZL17 ^= vhd.	Die Anzahl der Lohnausweise/lohnbescheinigungen muss eingegeben werden
((Feld AGLST = 'J' oder Feld INLBEZ = 'J') und Feld AUSAG = 'N') und Feld ANZL17 = vhd.	Eine Eingabe im Feld "Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L17)" ist nicht zulässig, wenn eines der Felder "a) bei einer Arbeitgeberin /einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt" oder "b) Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension" ausgewählt wurde
Feld OPT_27A = 'J' und (KZ780 ^=vhd. und KZ782 ^= vhd. und KZ784 ^= vhd.)	Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, muss einer der Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben werden
Feld OPT_27A = 'J' und (KZ781 =vhd. oder KZ783 = vhd. oder KZ785 = vhd.)	Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, sind die Kennzahlen 781, 783 und 785 nicht zulässig
Feld OPT_30A = 'J' und (KZ500 ^=vhd. und KZ501 ^= vhd. und KZ502 ^= vhd.)	Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, muss einer der Kennzahlen 500, 501 oder 502 eingegeben werden, muss
(KZ500 = vhd. und KZ551 = vhd.) oder (KZ501 = vhd. und KZ552 = vhd.) oder (KZ502 = vhd. und KZ553 = vhd.)	Die Kennzahlen 500, 501 und 502 ("Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke") und die Kennzahlen 551, 552 und 553 ("Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit besonderem Steuersatz von 25% zu besteuern sind"), schließen einander aus
(KZ575 = vhd. und (KZ572 ^= vhd. und KZ573 ^= vhd. KZ574 ^= vhd.)) und KZ 576 = vhd.	Wenn im Teil "Private Grundstücksveräußerungen ab 1.4.2012" nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, darf die Kennzahl 576 ("Immobilienverertragsteuer auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen bei Ausübung der Regel- oder Veranlagungsoption") nicht ausgefüllt werden
(KZ923 vhd. u. ^ = 0 oder KZ926 vhd. u. ^ = 0) und (KZ920 ^= vhd. und KZ917 ^= vhd.)	Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 923) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 926) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 920 oder Kennzahl 917) eingegeben werden

<p>(KZ924 vhd. u. ^ = 0 oder KZ927 vhd. u. ^ = 0) und (KZ921 ^= vhd. und KZ918 ^= vhd.)</p>	<p>Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 924) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 927)" müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 921 oder Kennzahl 918) eingegeben werden</p>
<p>(KZ925 vhd. u. ^ = 0 oder KZ928 vhd. u. ^ = 0) und (KZ922 ^= vhd. und KZ919 ^= vhd.)</p>	<p>Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 925) oder EU-Quellensteuer (Kennzahl 928)" müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 922 oder Kennzahl 919) eingegeben werden</p>

<b>E11 (Beilage zur Einkommensteuererklärung E7)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) und Feld BETRUBK_B ^= 'J' und FeLD BVM ^= 'J' und NVHD_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag", "Betrag unbekannt", "Beteiligung im Betriebsvermögen vorhanden", "Beteiligung nicht mehr vorhanden" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung